

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Felsen Ebersberg NW Gottmadingen - 18218342300002

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 18218342300002  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Ebersberg NW Gottmadingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8218181512  
**Teilflächenanzahl:** 6 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 901  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 21.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Felsen am südexponierten Oberhang. Bis ca. 5 m hohe Felszeilen und Felsabsätze aus Nagelfluh, teilweise stark zerklüftet. Die Felsen sind überwiegend beschattet (Buchen-Mischwald). Zum Teil starke Strauchsukzession und Efeubewuchs, an der Hangkante durch Auflichtungsmaßnahmen gefördert. Felsvegetation überwiegend aus Kryptogamen und lokal zahlreichem Vorkommen von Schwarzem Strichfarn und Mauerraute. Vereinzelt Wärme- und Trockenheitszeiger in exponierten Bereichen im Westen. Verarmte Ausbildung eines Trockensaums ohne spezifische Kennarten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Natürliche Felsen mit standortstypischem Artenreichtum und mäßigem Strukturreichtum.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Fels am Heilsberg NW Gottmadingen - 18218342300003

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 18218342300003  
**Erfassungseinheit Name** Fels am Heilsberg NW Gottmadingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8218181612
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	115
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 3-4 m hoher Fels aus zerklüftetem Nagelfluh. Besonders auf der ostexponierten Flanke starker Bewuchs mit Sträuchern und Efeu. Lokal auch exponierte, vom umgebenden Bestand (Buchen-Mischwald) beschattete Partien mit gut entwickelter Felsvegetation (Schwarzer Strichfarn, Mauerraute, Moose und Flechten). Materialablagerung (Grünabfall) am Felsfuß im O.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsvegetation standortstypisch artenreich, lokal zahlreich. Standort und Strukturen sind weitgehend natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.003%)

**TK-Blatt** 8218 (100.003%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Nagelfluhfelsen NW Gottmadingen - 18218342300004

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 18218342300004  
**Erfassungseinheit Name** Nagelfluhfelsen NW Gottmadingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8218239790
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	378
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine Nagelfluhfelsen innerhalb einer Laubholzsukzession. Felsen bis ca. 4 m hoch, von dichter Laubholzsukzession aus Hasel, Esche und Birke stark beschattet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsvegetation aufgrund des derzeit dichten Bewuchses nur spärlich vorhanden. Standort und Habitatstrukturen sind natürlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Waldmeister-Buchenwälder Gottmadinger Eck - 18218342300005

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 18218342300005  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwälder Gottmadinger Eck  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	582961	
<b>Kartierer</b>	Forsteinrichtung, ForstBW	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung**

Im FFH-Gebiet ist der Lebensraumtyp [9130] Waldmeister-Buchenwälder unterschiedlicher Ausprägungen in wechselnden Expositionen vorhanden. Es handelt sich hierbei um ein Mosaik von Kleinstandorten des Alpenvorlandes im Verbreitungsgebiet der Jungmoränen, Schotter und Beckensedimente. Die Standorte sind skeletthaltige, meist mittel- bis tiefgründige Lehmböden.

Im Bereich der steilen Talhängen im Gewann Halde beim Ebersberg haben die Buchenwälder zudem die Funktion des Bodenschutzwaldes nach §30 LWaldG. In Teilbereichen ist der Lebensraumtyp in der Ausprägung der seltenen naturnahen Waldgesellschaft des Waldgersten-Buchenwaldes nach §30a LWaldG geschützt. Die Baumartenzusammensetzung im Lebensraumtyp [9130] Waldmeister-Buchenwälder ist zu 91% gesellschaftstypisch. Dabei nimmt die Rotbuche einen Anteil von 64% ein. Neben der Rotbuche komplettieren die Edellaubbaumarten Gemeine Esche, Berg-Ahorn, Eiche in trupp- bis gruppenweise Beimischung die gesellschaftstypische Baumartenzusammensetzung. Nicht gesellschaftstypische Baumarten wie Waldkiefer, Fichte, Lärche sind in diesen Waldbeständen einzel- bis gruppenweise beigemischt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9130] Waldmeister-Buchenwälder ist trotz der teilweise mit Fichte, Lärche und Kiefer durchmischten Baumschicht auf Gebietsebene mit gut bewertet. Die Waldbestände weisen einen hohen durchschnittlichen Totholzanteil auf. Der Fortbestand des Lebensraumtyps [9130] Waldmeister-Buchenwälder ist aufgrund der Verjüngungssituation langfristig gesichert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt**

8218	(97.109%)
8318	(2.891%)

**Nutzungen** 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 **schwach**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Carex pilosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8218342 - Waldmeister-Buchenwälder Gottmadinger Eck -  
18218342300005

01.03.2021

---

Carex sylvatica	nein
Fagus sylvatica	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Hedera helix	nein
Hordelymus europaeus	nein
Polygonatum multiflorum	nein
Quercus petraea	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Moorwald Östlicher Gras-See - NSG - 18218342300006

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 18218342300006  
**Erfassungseinheit Name** Moorwald Östlicher Gras-See - NSG  
**LRT/(Flächenanteil):** 91D0\* - Moorwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8218190612
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3181
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im Kern der entstehenden Vermoorung befindet sich ein Bestand, der von schwachwüchsigen Fichte, Kiefern und Moorbirke gebildet wird. In der Krautschicht finden sich Torfmoose, Rundblättriger Sonnentau und Moor-Wollgras. Das zahlreiche Vorkommen von Walzen-Segge und Schnabel-Segge deutet auf den Übergang zum umgebenden Birken-Bruchwald hin. Reichliche Verjüngung v. a. von Moorbirke, daneben Fichte und wenig Kiefer.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Da es sich um einen aus Sukzession hervorgegangenen Jungbestand mit natürlicher Artenausstattung handelt ist der Erhaltungszustand hervorragend. Der Moorwald ist in Entstehung begriffen und ist aktuell nicht beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens			nein
Drosera rotundifolia			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Frangula alnus			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Salix cinerea			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Auwälder N Züricher Wiese - 18218342300007

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 18218342300007  
**Erfassungseinheit Name** Auwälder N Züricher Wiese  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8318189912
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2329
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	26.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** NO: Schmäler Erlen-Galeriewald, bereichsweise mit gepflanzten Pappeln, im Quellbereich eines schmalen Bachlaufs. Krautschicht mit einzelnen Hochstauden (Blutweiderich, Wald-Engelwurz) und Brombeere, z. T. viel Indisches Springkraut. Verjüngung der Erlen aus Stockausschlag, daneben einzelne Eschen. - SW (3 Teile): Fragmentarische Quellwälder aus stockschlägigen Erlen als schmaler Saum entlang des wenig Wasser führenden Bachlaufs. Der Wasserhaushalt ist z. T. durch den direkt angrenzenden Weg beeinflusst. Unterbrechung im W durch einen unbestockten Bereich an einer Waldhütte.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Auenwälder mit Erle, Esche, Weide ist aufgrund der hohen Hybridpappelanteile und des niedrigen Totholzanteils mit durchschnittlich zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa x incana			nein
Carex acutiformis			nein
Circaea lutetiana			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Fraxinus excelsior			nein
Lycopus europaeus subsp. europaeus			nein
Prunus padus			nein
Stachys sylvatica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8218342 - Auwälder N Zürcher Wiese - 18218342300007

01.03.2021

---

Urtica dioica s. l.	nein
Vaccaria	nein
Viburnum opulus	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Heiligenbrunnen - 27000034300021

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300021  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Heiligenbrunnen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S18/1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	587	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 22.04.2020).  
 2013: Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Heiligenbrunnen, östlich von Gailingen. Die regelmäßig gemähte Wiese nimmt nur einen Teil der Parzelle ein. Der Aufwuchs ist zwar insgesamt artenreich, er besteht jedoch überwiegend aus Mähwiesenarten ohne besondere Ansprüche an die Qualitäten des Standortes. Der Status einer Magerwiese ist im zahlreichen Vorkommen der Aufrechten Trespe und der Acker-Witwenblume und im weniger zahlreichen aber stetigen Vorkommen des Hornklees und des Wiesen-Flaumhafers begründet. Der Bestand ist mit großen Anteilen an Obergräsern insgesamt hochwüchsig, aber nur mäßig ertragreich. Die Mengenverhältnisse der Arten und deren Vereilung sind relativ ausgeglichen. Der Bodenoberfläche liegt eine Streuschicht aus nicht abgeräumtem Mähgut auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mähgut wurde in wesentlichen Teilen nicht abgeräumt
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche aber nur mit wenigen Magerkeitszeigern oder sonstigen Zählarten ausgestattete, nicht optimal bewirtschaftete Trespen-Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8318 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex muricata agg.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Heiligenbrunnen -**  
**27000034300021**

01.03.2021

---

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Equisetum arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Dellen 1 - 27000034300063

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300063  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Dellen 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R14/1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	711	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Angaben von 2013 sind noch zutreffend. Die ursprünglich erfasste LRT-Fläche musste jedoch an die FFH-Gebietsgrenze angepasst werden und ist deshalb zweigeteilt. (Überprüfung im Rahmen des MAP am 15.05.2018).

2013: Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf wechselfrischem leicht nach Süden abfallendem Hang. Die regelmäßig gemähte aber scheinbar nicht abgeräumte Wiese ist hochwüchsig mit mäßig dichter Obergrassschicht. Am Boden ist die Vegetation geschlossen. Das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ist relativ ausgeglichen. Magerkeits- und Trockenheitszeiger sind durch zahlreiche Arten vertreten, wenige davon (z.B. Aufrechte Trespe und Kleiner Wiesenknopf) erreichen hohe Deckungsgrade. Nährstoff- bzw. Störzeiger sind auf eine kleine Störstelle (evt. Feuerstelle) begrenzt. Arten die auf eine Versaumung hinweisen, kommen kaum vor. Insgesamt ist der Aufwuchs relativ homogen und mit einem breiten Spektrum wertgebender Arten ausgestattet. Zum Wald hin treten verstärkt Arten der Kalk-Magerrasen auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Lebensraumtypisches Arteninventar gut vertreten allerdings durch späte Mahd und fehlendes Abräumen nicht im Optimalzustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8218 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 2	mittel
	210 Mulchen	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Dellen 1 - 27000034300063

01.03.2021

---

<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Dellen2 - 27000034300064

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300064  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Dellen2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R14/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3671
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 15.05.2018).  
 2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese. Die sehr spät - möglicherweise nur noch unregelmäßig - gemähte Wiese zeigt einen geschlossenen Aufwuchs mit lichter Obergrassschicht. Ihr Aspekt wird sehr stark von Gräsern, insbesondere der Aufrechten Trespe, geprägt. Die Grasart ist aus der relativ artenarmen Gruppe der Magerkeits- und Trockenheitszeiger am stärksten vertreten. Krautige Pflanzen sind der Dominanz der Gräser unterlegen, nur Wiesen-Labkraut und Kleiner Wiesenknopf kommen vergleichsweise häufig vor. Wertgebende Arten sind relativ spärlich über die Fläche verteilt. Störzeiger fehlen. Im Osten stehen noch vereinzelt abgestorbene Obstbäume, nach Norden geht die Wiese kontinuierlich in den angrenzenden Magerrasen über.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenspektrum im Hinblick auf das standörtliche Potential unvollständig, Dominanzgefüge durch unangepasste Bewirtschaftung gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Dellen2 - 27000034300064

01.03.2021

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiese südlich Kliniken Schmieder - 27000034300065

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300065  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese südlich Kliniken Schmieder  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S14/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6525
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese. Die in ihrem Erscheinungsbild relativ homogene, erst spät im Jahr gemähte Wiese zeigt bodennah einen geschlossenen Aufwuchs. Vergleichsweise niederwüchsige Obergräser bilden mit ihren Rispen eine sehr lockere obere Vegetationsschicht aus. Magerkeitszeiger treten sehr zahlreich auf, viele von ihnen zählen auch zu den Trockenheitszeigern und geben die standörtliche Nähe zu den Kalk-Magerrasen bzw. Halbtrockenrasen zu erkennen. Im Osten gehen die beiden Biotop-/Lebensraumtypen kontinuierlich ineinander über. Nur im Südosten sind kleinflächig abweichende Wuchsverhältnisse mit hohen Anteilen wüchsiger Gräser mittlerer Standorte und geringer Artenvielfalt ausgeprägt. Das Spektrum wertgebender Arten ist sehr umfangreich, von diesen tritt die Arznei-Schlüsselblume auffallend zahlreich auf. Im Randbereich zu Gehölzen treten vereinzelte Sämlinge bzw. Wurzelbrut von Gehölzen auf. Störzeigern, wie der Kanadischen Goldrute, die vom späten Schnitt profitieren könnten, ist es bisher nicht gelungen, in größerem Umfang Fuß zu fassen. Auch bei einer Fortsetzung der aktuellen Pflege ist bezüglich der lebensraumabbauenden Arten nicht mit einer Verschlechterung des Erhaltungszustandes zu rechnen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Trotz später Mahd bemerkenswert artenreiche und überwiegend schwachwüchsige Wiese. mit schwachem Gehölzaufkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese südlich Kliniken Schmieder -**  
**27000034300065**

01.03.2021

---

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crataegus monogyna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago falcata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pastinaca sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Solidago canadensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordwest 2 -**  
**27000034300066**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300066  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordwest 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R12/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6690
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Sehr artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf hängigen Flurstücken in unterschiedlicher Exposition. Die regelmäßig gemähte Wiese ist schwachwüchsig, mäßig hoch und relativ arm an Obergräsern. Der Kräuteranteil ist bemerkenswert hoch, Magerkeits- und Trockenheitszeiger sind sehr zahlreich. In seiner Artenzusammensetzung steht der Bestand dem Vegetationstyp der Halbtrockenrasen sehr nahe, kleinflächig sind Übergänge zu diesem erkennbar. Nährstoffzeiger oder Störzeiger fehlen fast vollständig. Bedingt durch topographische Unterschiede sind die Aufwuchsverhältnisse nicht homogen. Dennoch ist das Spektrum wertgebender Arten durchweg gut vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Durch angepasst extensive Bewirtschaftung gut ausgebildete Wiese mit breitem Spektrum an Arten von Magerwiesen; innerhalb der westlichen Teilfläche stellenweise weniger artenreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordwest 2 -**  
**27000034300066**

01.03.2021

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago falcata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordwest 1 -**  
**27000034300067**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300067  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordwest 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R12/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1287
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer typischen Glatthaferwiese auf ebener Fläche zwischen Wäldern. Die relativ homogen ausgebildete Wiese wird regelmäßig zwei- bis dreimal pro Jahr gemäht. Ihr Aufwuchs ist bodennah geschlossen, die höheren Schichten des mittelwüchsigen Bestandes sind mäßig dicht bis dicht, wobei die Ähren des Weichen Honiggrases in diesem Stratum sehr stark vertreten sind. Magerkeitszeiger kommen ebenso wie Nährstoffzeiger nur vereinzelt vor. Wertgebende Arten erreichen überwiegend nur geringe Dichten, bei insgesamt begrenzter Artenzahl. Einzig Hornklee zählt zu den häufigeren Arten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenspektrum des Lebensraumtyps nur unvollständig, mit geringen Anteilen von Magerkeitszeigern vertreten, nur punktuell besserer Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Im Rahmen der FFH-Biotopkartierung erfasst.

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordwest 1 -**  
**27000034300067**

01.03.2021

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	dominant	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Symphytum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese südlich Zollhaus 1 -**  
**27000034300070**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300070  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese südlich Zollhaus 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	T12/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2554
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend, die LRT-Fläche hat sich zwischenzeitlich deutlich ausgeweitet (Überprüfung 15.05.2018).

2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese im oberen Bereich der südexponierten Rheinhalde. Die Wiese wird durch Pferde beweidet. Der in Bodennähe dicht geschlossene Bestand weist eine mäßig dichte obere Vegetationsschicht aus hochgewachsenen Gräsern (Aufrechte Trespe, Glatthafer, Knäuelgras) auf. Innerhalb der den Halbtrockenrasen nahe stehenden Wiese dominieren Trockenheits- und Magerkeitszeiger. Durch Vernachlässigung der Bewirtschaftung in der Vergangenheit kam es zu einer starken Ungleichverteilung der Pflanzenarten und der Dichte der Arten, stellenweise kam es zudem zum Aufkommen von Gebüsch. Die aktuelle Weidenutzung führte diesbezüglich zu keiner Änderung der Situation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	strukturell beeinträchtigte Wiese mit nutzungsbedingt heterogener, stellenweise verarmter Artenausstattung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex muricata agg.	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese südlich Zollhaus 1 -**  
**27000034300070**

01.03.2021

---

<i>Cerastium glomeratum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crataegus monogyna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca ovina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa canina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia tetrasperma</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese südlich Zollhaus 2 -**  
**27000034300071**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300071  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese südlich Zollhaus 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	T12/2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1541	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung 05.05.2018).

2013: Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese mit wenig Trepse. Die Wiese nimmt den unteren, weniger stark austrocknenden Bereich einer beweideten, nach Süden abfallenden Pferdeweide auf der Rheinhalde ein. Der in Bodennähe dicht geschlossene Bestand weist eine dichte obere Vegetationsschicht aus hochgewachsenen Gräsern (Glatthafer, Knäuelgras, Wiesen-Schwingel) auf. Darunter befindet sich der Blütenhorizont einiger auffällig blühender Stauden (Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Knollen-Hahnenfuß). Magerkeitszeiger sind sehr stark, Trockenheitszeiger weniger stark am Aufbau der Wiese beteiligt. Ausgesprochene Nährstoffzeiger fehlen. Bedingt durch die Vernachlässigung der Nutzung in der Vergangenheit und gefördert durch die aktuelle Beweidung, konnten sich einige Saumarten und Gehölze auf der Fläche etablieren.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit leichten strukturellen Defiziten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (86.417%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese südlich Zollhaus 2 -**  
**27000034300071**

01.03.2021

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Crataegus monogyna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sativa</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Züricher Riedle - 27000034300072

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300072  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Züricher Riedle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S18/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	761
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese auf standörtlich und topographisch heterogenem Untergrund. In Anpassung an die wechselfeuchten bis wechsellrocken Standortbedingungen zeigt die Wiese auf engem Raum in ihrer Ausprägung die gesamte Spannweite von der Kohldistel- bis zur Trespen-Glatthaferwiese. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist dicht mit einer gut ausgebildeten oberen Schicht aus Gräsern und hochwüchsigen Stauden. Magerkeitszeiger sind insbesondere mit Aufrechter Trespe, Acker-Witwenblume und Hornklee stark vertreten, ausgesprochene Nährstoffzeiger fehlen fast völlig. Neben der Trespe kommen keine weiteren Trockenheitszeiger vor. Auch die Gruppe der Feuchtezeiger ist nur relativ schwach durch Kohldistel und Schlanksegge vertreten. Die Anzahl der wertgebenden Arten liegt relativ niedrig, die quantitativ relevanten wurden bereits genannt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bezogen auf die standörtliche Vielfalt nur rudimentär mit typischen Arten der Magerwiesen ausgestattet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex acuta	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Züricher Riedle - 27000034300072

01.03.2021

---

Galium album	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 1 - 27000034300076

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300076  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** L16/1  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1374  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 20.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch teilweise zutreffend (Überarbeitung 06.05.2020). Die Situation hat sich durch eine offensichtlich den standörtlichen Gegebenheiten besser angepasste Bewirtschaftung deutlich geändert. Störzeiger wie das Einjährige Berufskraut kommen nur noch vereinzelt vor und die Struktur des Aufwuchses zeigt mit lockerer Obergrasschicht und Lücken am Boden für den Lebensraumtyp hervorragende Eigenschaften. Nur unter Bäumen und am östlichen Rand sind die Verhältnisse wüchsiger. Auf der Gesamfläche kommen zahlreiche lebensraumtypische Arten vor, flächenbezogen liegt die Artendichte jedoch im niedrigen Bereich.

2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese auf wechsell trockenem Standort. Die regelmäßig gemähte Wiese liegt auf einer nur sehr schwach nach Südwesten abfallenden, auf zwei Seiten dem Wald vorgelagerten Parzelle. Der Aufwuchs ist am Boden geschlossen. Die Rispen hochwüchsiger Gräser (Glatthafer, Flaumiger Wiesenhafer) bilden eine mäßig dichte obere Schicht aus. Kennzeichnend für den Aufwuchs ist ein hoher Anteil an Süßgräsern und wenigen ebenfalls zahlreich vorkommenden Stauden. Bei den Hauptarten handelt es sich um Magerkeitszeiger (Wiesen-Salbei, Flaumiger Wiesenhafer) und konkurrenzstarke Wiesenarten ohne besondere standörtliche Ansprüche. Besonders kennzeichnend für die spezifische Ausbildung der Wiese ist neben einem sehr eng begrenzten Spektrum wertgebender Arten das zahlreiche Vorkommen des Einjährigen Berufskrautes und des Wirbeldostes, die in der vorliegenden Dichte als Störzeiger zu werten sind.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	2020: Extensiv bewirtschaftete, sehr magere Wiese 2013: Bewirtschaftungsintensität der Produktivität des Standortes nicht angemessen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2020: Vom Magerkeitszeigern dominierter, schwachwüchsiger Bestand mit mäßiger Artendichte. 2013: Artbestand zwar reich an Magerkeitszeigern, Artendichte und Dominanzspektrum nutzungsbedingt jedoch ungünstig und das Vorkommen von Störzeigern fördernd.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 1 - 27000034300076

01.03.2021

---

<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium molle</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Solidago canadensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 2 - 27000034300078

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300078  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** L16/2  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 7424  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 20.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch teilweise zutreffend (Überarbeitung 06.05.2020). Der Bestand geht an trockenen Stellen in eine Trespen-Glatthaferwiese über. Die Situation hat sich durch eine offensichtlich den standörtlichen Gegebenheiten besser angepasste Bewirtschaftung deutlich geändert. Der Aufwuchs weist großenteils eine lockere Obergrasschicht und Lücken am Boden auf. Die strukturellen Gegebenheiten sind allerdings heterogen. Im mittleren Bereich wurde die Grasnarbe durch eine Gehölzrodung zerstört, im Umfeld stehen zahlreiche Ausläufer der Haus-Zwetschge.

2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese auf südwestexponiertem, wechsell trockenem Hang. Im Südosten stehen einige Streuobstbäume. Die aktuell regelmäßig, aber vermutlich erst spät gemähte Wiese weist eine mäßig dichte, hochwüchsige Schicht aus Obergräsern (u.a. Glatthafer und Flaumiger Wiesenhafer) auf, bodennah ist der Aufwuchs geschlossen. Kennzeichnend für den Bestand ist eine starke Präsenz von Gräsern und wenigen Stauden, zu denen insbesondere Wiesen-Salbei, Schafgarbe, Knolliger Hahnenfuß und nicht zuletzt die Saumart Wirbeldost zählen. Im Südosten nimmt die Artendichte zum Rand der Fläche hin ab. Magerkeitszeiger, die gleichzeitig zu den wertgebenden Arten der Wiese zu rechnen sind, sind bezüglich ihrer Deckung gut vertreten, deren Dichte ist jedoch, mit Ausnahme der genannten Arten, sehr gering. Nährstoffzeiger und sonstige Störzeiger fehlen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2020: Heterogene, in weiten Teilen schwachwüchsige, strukturell hervorragende Mähwiese mit geringer Artendichte. 2013: Bezüglich der standörtlichen Gegebenheiten defizitäres Artenspektrum, Dominanzspektrum unausgeglichen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 2 - 27000034300078

01.03.2021

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa angustifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Heilsberg Südwest 1 -**  
**27000034300079**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300079  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Heilsberg Südwest 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L17/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1050
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 22.04.2020).  
 2013: Artenreiche Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese, im oberen Bereich in eine zu den Halbtrockenrasen vermittelnden Trespen-Glatthaferwiese übergehend, auf einem stufig abfallenden, südwestexponierten Hang. Die erfasste Wiese nimmt Teile von drei benachbarten Grundstücken mit Streuobstbestand ein, die eingezäunt sind. Durch häufige Mahd wird der Aufwuchs nieder gehalten. Trotz dieser für eine Flachland-Mähwiese untypischen Bewirtschaftung weist der Bestand ein breites Spektrum von Grünlandarten mit starker Beteiligung von Magerkeits- und Trockenheitszeigern auf. Strukturell unterscheidet sich die Wiese von einer konventionell bewirtschafteten durch eine Förderung niederwüchsiger, teils rosetten- oder ausläuferbildender Pflanzenarten, die einen engen Vegetationsschluss aufweisen. Auch Störzeiger, wie Löwenzahn und die in der vorliegenden Dichte als Störzeiger zu wertende Kleine Braunelle werden gefördert. Dagegen sind hochwüchsige Gräser nur sehr spärlich vertreten. Auf beiden Parzellen wurde Baumschnitt verbrannt, was zu einer punktuellen Zerstörung der Rasen führte. Nach Südosten dünnt sich der Aufwuchs aus, die Lücken werden von einer Mooschicht geschlossen. Obwohl wertgebende Arten zu den Bestandsbildnern der Wiese zählen, weisen viele von diesen nur geringe Häufigkeiten bzw. Stetigkeiten auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Trotz ungünstiger Bewirtschaftung noch artenreiche Wiese, Bestandsstruktur jedoch deutlich beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 209 Zu häufige Mahd **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Heilsberg Südwest 1 -**  
**27000034300079**

01.03.2021

---

Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Heilsberg Südwest 2 -**  
**27000034300080**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300080  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Heilsberg Südwest 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L17/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1729
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 in Teilen noch zutreffend. Der Zustand der Wiese hat sich strukturell deutlich verbessert. (Überprüfung im Rahmen des MAP am 26.05.2019).  
 2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf südexponiertem, stellenweise stufig abfallendem Hang. Die Hangfläche wird seitens des BUND unter besonderer Berücksichtigung der Artvorkommen von Bocks-Riemenzunge, Bienen-Ragwurz und Übersehener Traubenhyazinthe gepflegt, indem wechselnd Teilbereiche im Juni und im September gemäht werden. Die Wiese nimmt ehemalige Rebflächen mit kleinräumig wechselnden Standortbedingungen ein. Sie zeigt einen mäßig dichten Krautschluss. Obergräser erreichen eine durchschnittliche Höhe und bilden mit ihren Rispen zusammen mit den Blütenständen hochwüchsiger Stauden eine lichte obere Vegetationsschicht. Die räumliche Verteilung häufiger Arten ist sehr heterogen, das Dominanzspektrum unausgeglichen. Neben wenigen zum Teil nur lokal häufig auftretenden Arten, wie z.B. Schafgarbe, Glatthafer, Fieder-Zwenke oder Wiesen-Salbei, kommen zahlreiche Arten nur in geringer Dichte und/oder Stetigkeit vor. Magerkeitszeiger zählen zu den Hauptarten, viele von diesen sind auch Trockenheitszeiger und zeigen die standörtliche Nähe zu den Halbtrockenrasen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig produktive, in ihrem Aufbau heterogene Wiese mit breitem Artenspektrum; in Teilbereichen bereits Erhaltungszustand A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Heilsberg Südwest 2 -**  
**27000034300080**

01.03.2021

---

Bromus erectus	etliche, mehrere	ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Himantoglossum hircinum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Muscari neglectum	zahlreich, viele	nein
Ophrys apifera	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Heilsberg Südwest 3 -**  
**27000034300081**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300081  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Heilsberg Südwest 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L17/3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2329
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch teilweise zutreffend (Überprüfung am 26.05.2019). Die Aufwuchssituation hat sich an einigen Stellen deutlich verbessert (höhere Artendichte, stärkere Präsenz wertgebender Arten)  
 2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf südexponiertem, durch Sukzession zu großen Teilen mit Gehölzen bestocktem Südhang. Die durch späte Mahd offen gehaltene Wiese ist hochwüchsig, mit mäßig dichter Oberschicht aus konkurrenzstarken Gräsern und Kräutern. Sie zeigt ein sehr heterogenes, kleinflächig wechselndes Vegetationsmosaik. Die für die Wuchsbedingungen zu extensiv praktizierte Bewirtschaftung hat eine "Entmischung" der Rasen zur Folge. Das heißt, wenige häufig vorkommende, räumlich ungleich verteilte Arten (z.B. Schafgarbe, Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe) stehen zahlreichen in wesentlich geringerer Dichte und mit geringerer Stetigkeit vorhandenen gegenüber. Zudem führte der späte Schnitt zu einer Versaumung (Wirbeldost) und beginnenden Ruderalisierung (Einjähriges Berufskraut) des Bestandes. Innerhalb des Artenspektrums zählen Trockenheits- und Magerkeitszeiger zu den Hauptarten, gleichzeitig sind Störzeiger in nennenswertem Umfang vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	starke Beschattung durch umgebende Gehölze
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Trotz starker Präsenz einzelner typischer Arten der Magerwiesen weist der Bestand insgesamt eine geringe Artendichte auf und zeigt strukturell erhebliche Defizite. Kleinflächig eingestreute nicht gemeinte Bereiche wurde nicht auskartiert. 2019: In Teilbereichen bereits Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Heilsberg Südwest 3 -**  
**27000034300081**

01.03.2021

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	sehr viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pastinaca sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese am westlichen Ortsrand von**  
**Gailingen 1 - 27000034300093**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300093  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am westlichen Ortsrand von Gailingen 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S13/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1669
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese auf leicht nach Süden abfallender Parzelle. Die regelmäßig gemähte Wiese ist mäßig produktiv. Ihr Aufwuchs ist bodennah geschlossen, Gräser und hochwüchsige Stauden bilden eine lockere Oberschicht aus. Die standörtlichen Verhältnisse sind nicht homogen, im oberen Bereich geht die Magerwiese in einen Kalk-Magerrasen über. Magerkeitszeiger und ebenso Trockenheitszeiger sind zahlreich vertreten, während ausgesprochene Nährstoffzeiger oder Störzeiger nur sehr vereinzelt vorkommen. Das Spektrum wertgebender Arten ist breit gestreut. Von ihnen treten Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei auffallend stark in Erscheinung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese, in der Magerkeitszeiger zu den aspektbestimmenden Pflanzenarten zählen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese am westlichen Ortsrand von**  
**Gailingen 1 - 27000034300093**

01.03.2021

---

Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Picris hieracioides	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese am westlichen Ortsrand von**  
**Gailingen 2 - 27000034300094**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300094  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am westlichen Ortsrand von Gailingen 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S13/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2665
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend, allerdings nehmen die Magerkeitszeiger nach Norden ab. Der Bestand im Randbereich zum Parkplatz erfüllt aktuell die Kriterien der Mageren Flachland-Mähwiesen nicht mehr (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).

2013. Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf ebener bis leicht nach Süden abfallender Fläche. Die offensichtlich sehr extensiv bewirtschaftete Mähwiese zeigt einen geschlossenen Aufwuchs mit hoher und relativ dichter Oberschicht, an deren Aufbau vor allem Gräser beteiligt sind. Magerkeits- und Trockenheitszeiger bilden wesentliche Bestandteile der Wiese, allerdings erreichen nur wenige Arten höhere Deckungsgrade. Zu diesen zählen Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer und Zottiger Klappertopf. Nährstoffzeiger fehlen vollständig, Störzeiger (Einjähriges Berufkraut) treten nur sehr vereinzelt auf. Das Spektrum wertgebender Arten ist umfangreich, besonders bemerkenswert ist das vereinzelte Vorkommen der Labkraut-Sommerwurz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	starke Gräserdominanz durch späte Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Noch artenreicher, in seiner Dominanzstruktur aber gestörter Aufwuchs.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese am westlichen Ortsrand von**  
**Gailingen 2 - 27000034300094**

01.03.2021

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailingerg Berg 1 - 27000034300095**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300095  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gailingerg Berg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S15/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6921
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch weitgehend zutreffend. Zustand am 22.04.2020: Rasen sehr lückig, Aufwuchs unter Bäumen gestört (Taube Trespe!); Standort am Unterhang frischer, am Südostrand auf Höhe der Bebauung Störungen durch Auffüllungen.

2013: Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf südwestexponiertem Hang mit wenigen Streuobstbäumen. Die sehr extensiv bewirtschaftete Mähwiese zeigt einen geschlossenen Aufwuchs mit stark ausgeprägter, hochwüchsiger Obergrasschicht (Glatthafer, Knäuelgras, Flaumiger Wiesenhafer). Magerkeits- und Trockenheitszeiger sind zahlreich vertreten (Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Flaumiger Wiesenhafer), während Arten mit hohen Nährstoffansprüchen fehlen. Die starke Präsenz des Einjährigen Berufskrautes lässt ebenso, wie das Vorkommen einiger Saumarten, auf einen späten ersten Schnitt schließen. Neben den bereits genannten Magerkeitszeigern kommen einige weitere wertgebende Arten vor, die jedoch nur relativ geringe Deckungen erreichen. Im Randbereich und unter Bäumen nimmt die Artenzahl ab.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand ist auf Grund der Artenausstattung noch gut (B), auf Grund der nicht an die Wuchsbedingungen angepassten Bewirtschaftung deutliche Tendenz zu C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 1 - 27000034300095

01.03.2021

---

<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 5 - 27000034300096

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300096  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S15/2  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1177  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 in Teilen noch zutreffend, der obere Teilbereich der Fläche zeigt allerdings mittlerweile den Charakter eines Halbtrockenrasens und wurde abgetrennt. Im unteren Bereich scheint keine Mahd mit dem Rasenmäher mehr zu erfolgen, der abgeflachte Unterhang ist wüchsiger, dennoch schütter. Unter den älteren Obstbäumen ist der Aufwuchs deutlich gestört, hier dominiert Taube Trespe. (Überprüfung am 22.04.2020).

2013: Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese auf südwestexponiertem Hang. Die Wiese nimmt eine Lichtung ein, die von Wald und Gehölzen umgeben ist. Sie unterliegt keiner landwirtschaftlichen Nutzung im eigentlichen Sinn, sondern wird als Teil eines nur sehr extensiv genutzten Gartengrundstückes durch Mahd offengehalten. Die Mahd erfolgt im unteren Bereich häufig, das für die standörtlichen Gegebenheiten untypische Auftreten des Ausdauernden Lolches spricht dafür, dass eine Einsaat erfolgte. Auf der Fläche wurden in jüngerer Vergangenheit einige Obstbäume gepflanzt. In der Mitte verläuft ein kleiner Absatz quer zur Fläche. Oberhalb tritt der wechsellrockene Charakter der Fläche u.a. durch kleinflächige Übergänge zu Halbtrockenrasen deutlicher in Erscheinung.

Der Aufwuchs ist in Bodennähe sehr dicht, die höheren Vegetationsschichten sind dagegen auffallend licht, Obergräser sind bemerkenswert schwach vertreten. Magerkeits- und Trockenheitszeiger zählen zu den Hauptarten des Rasens. Die - besonders in der unteren Hälfte - stellenweise starke Präsenz des bereits genannten Ausdauernden Lolches und auch von Rot- und Weiß-Klee weist allerdings auf, bezüglich der Nährstoffverhältnisse, gestörte Bedingungen hin. Von den wertgebenden Arten sind wenige sehr zahlreich vertreten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese, strukturell unter Bäumen deutlich gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (14.267%)  
8318 (85.732%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	899 Sonstige Beeinträchtigung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 5 - 27000034300096

01.03.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Allium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bromus sterilis	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein
Pastinaca sativa	wenige, vereinzelt		nein
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus bulbosus	sehr viele		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Im Berg 1, Gailingen -**  
**27000034300098**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300098  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Im Berg 1, Gailingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S16/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1417
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung am 14.04.2020)  
 2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf flach nach Süden geneigtem Hang. Die sehr extensiv bewirtschaftete Wiese ist dicht geschlossen, hochwüchsig mit stark ausgeprägter Obergrasschicht. Sie zeigt einen Qualitätsgradienten von oben nach unten, der sich in einer abnehmenden Artenzahl und dem verstärkten Auftreten von Ruderalarten äußert. Zu den häufigen Arten zählen insbesondere Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke und Wiesen-Flockenblume, deren Präsenz räumlich variiert. Magerkeits- und Trockenheitszeiger sind sehr zahlreich, während ausgesprochene Nährstoffzeiger fehlen. Allerdings zeigt Knäuelgras eine für Magerwiesen untypisch starke Präsenz. Das zahlreiche Vorkommen von Brachezeigern wie Fieder-Zwenke und Echem Johanniskraut lässt auf einen späten Schnitt schließen. Die Gruppe der wertgebenden Arten weist eine mittlere Zahl auf, wenige von ihnen zählen zu den Hauptarten. Bemerkenswert ist das Auftreten der Quendel-Seide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Typische Arten der Magerwiesen kommen noch vor, das Dominanzgefüge ist jedoch gestört. Unter Fortsetzung der den standörtlichen Gegebenheiten nicht angepassten Nutzung verliert der Bestand seinen FFH-Status.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Calamagrostis epigejos	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Im Berg 1, Gailingen -**  
**27000034300098**

01.03.2021

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cuscuta epithymum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Quercus robur</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordost 1 -**  
**27000034300100**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300100  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordost 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R13/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5282
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Mäßig artenreiche Magerwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese auf wechsellückigem Standort. Die Magerwiese liegt innerhalb einer großen Weidefläche. Der dichte Schluss der bodennahen Vegetation und die deutlicher geringere Dichte höherer Schichten geben zu erkennen, dass die Fläche von den Tieren sehr effizient abgeweidet wird. In der Artenausstattung macht sich die Beweidung dagegen aktuell noch schwach, bspw. durch das gelegentliche Auftreten des Ausdauernden Lolchs, bemerkbar, während eher beweidungsempfindliche Arten wie das Knäuelgras noch zahlreich sind. Die im Vergleich zu sonstigen Magerkeitszeigern starke Präsenz von Wiesen-Salbei kann nutzungsbedingt sein, weil die dem Boden aufliegenden Blattrosetten für die auf der Fläche eingesetzten Zebus möglicherweise schwer zugänglich sind oder auf Grund ihres Geschmackes von diesen verschmäht werden. Artenzahl und Häufigkeit sonstiger Magerkeitszeiger sind gering, entsprechendes gilt aber auch für Nährstoff- und /oder Störzeiger.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Strukturell durch Beweidung beeinträchtigte Magerwiese mit für den Standort geringer Artenvielfalt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderren Nordost 1 -**  
**27000034300100**

01.03.2021

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderren-West 1 -**  
**27000034300101**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300101  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderren-West 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R11/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1884
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese. Die regelmäßig gemähte Wiese ist einem Wald vorgelagert. Sie zeigt eine ungleichmäßige Artenverteilung mit zu den Rändern abnehmender Artenzahl. Der Aufwuchs ist bodennah dicht, hochwüchsige Gräser und Kräuter bilden allerdings nur eine lockere obere Vegetationsschicht aus. Magerkeitszeiger und Trockenheitszeiger sind am Aufbau der Wiese stark beteiligt, aber nur durch wenige Arten vertreten. Rot-Klee und Weiß-Klee weisen eine auffallend starke Präsenz auf. Die Gruppe der wertgebenden Arten ist relativ eng begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ produktive Wiese mit geringer Artendichte und wenig wertgebenden Arten. Der Erhaltungszustand variiert jedoch mit Tendenzen in beide Richtungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderren-West 1 -**  
**27000034300101**

01.03.2021

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderen-West 2 -**  
**27000034300102**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300102  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderen-West 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R11/2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4281	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Sehr artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf südexponiertem Hang. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist nicht ganz einheitlich. Während er auf der oberen Parzelle Lücken aufweist, ist er auf der unteren geschlossen, ohne dass damit große Unterschiede in der Artenzusammensetzung verbunden wären. Die Dominanz der Trespe bei gleichzeitig starker Präsenz einiger weiterer Arten der Halbtrockenrasen lässt die geringe standörtliche Distanz zu diesem Biotoptyp erkennen. Gleichzeitig sind hochwüchsige Arten der Glatthaferwiesen nur spärlich vertreten. Insgesamt zählen somit in erster Linie Magerkeits- und Trockenheitszeiger zu den aspektbildenden Arten, während Nährstoff- und Störzeiger nahezu vollständig fehlen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bemerkenswert artenreiche Ausbildung einer schwachwüchsigen Magerwiese, die in ihrem Aufbau den Kalk-Magerrasen sehr nahe steht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderen-West 2 -**  
**27000034300102**

01.03.2021

---

<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderren-West 3 -**  
**27000034300103**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300103  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderren-West 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R11/3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9332
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf südexponiertem Hang. Die regelmäßig gemähte Wiese zeigt eine geringe Produktivität. Der Aufwuchs ist geschlossen, hochwüsig Gräser und Stauden bilden aber eine mäßig stark entwickelte obere Vegetationsschicht. Magerkeits- und Trockenheitszeiger zählen zu den Hauptbestandbildnern (Aufrechte Trepse, Wilde Möhre, Hornklee, Eparsette und Knollen-Hahnenfuß), einzig die starke Präsenz des Wiesen-Labkrautes und vor allem des Rot-Klees zeigen die leicht erhöhte Verfügbarkeit von Wasser und Nährstoffen an. Ausgesprochene Nährstoffzeiger oder Störzeiger fehlen vollständig. Das Spektrum wertgebender Arten ist breit gestreut, wenngleich einige der unter den gegebenen Standortverhältnissen zu erwartenden Arten fehlen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig produktive Magerwiese mit guter Artenausstattung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	sehr viele		nein
Galium album	sehr viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderren-West 3 -**  
**27000034300103**

01.03.2021

---

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa angustifolia	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderen-West 4 -**  
**27000034300104**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300104  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderen-West 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R11/4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1701
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf südexponiertem, nur mäßig geneigtem Hang. Die regelmäßig gemähte Wiese zeigt bodennah eine sehr hohe Vegetationsdichte und auch die hochwüchsigen Gräser und Kräuter bilden eine dichte obere Schicht aus. Aus der Gruppe der Magerkeitszeiger erreichen einige hohe Abundanzen. Von den Trockenheitszeigern trifft dies vor allem auf die in ihren Präferenzen weniger anspruchsvollen zu, wie z.B. Knollen-Hahnenfuß und Mittlerer Wegerich. Nährstoffzeiger sind nur schwach präsent. Die Gruppe der wertgebenden Arten ist nicht sehr zahlreich vertreten, trotzdem zählen einzelne zu den Hauptarten der Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	In weiten Teilen nur mäßig gut mit Arten ausgestattete Wiese auf frischem Standort mit guter Nährstoffverfügbarkeit

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderren-West 4 -**  
**27000034300104**

01.03.2021

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiesen südlich von Ebringen -**  
**27000034300105**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300105  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen südlich von Ebringen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K15/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7069
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Beschreibung von 2014 noch zutreffend, der Bestand liegt beweidungsbedingt im Grenzbereich der Mageren Flachland-Mähwiesen (Überprüfung am 05.05.2020).

2014: Mäßig artenreiche Gruppe von Mageren Flachland-Mähwiesen in der Ausbildungen von Salbei- und Trespens-Glatthaferwiesen. Die Wiesen liegen innerhalb einer stufig nach Südwesten abfallenden Portionsweide, die oben an weniger steilen bis abgeflachten Stellen zusätzlich gemäht wird und unten einen lockeren Streuobstbestand aufweist. Der Aufwuchs ist geschlossen und zeigt eine mäßig dichte Schicht aus hochwüchsigen Gräsern und Kräutern. Aus der Gruppe der Magerkeits- und Trockenheitszeiger ist nur Knollen-Hahnenfuß mehr oder weniger in allen Bereichen zahlreich vertreten. Gleichzeitig erreichen aber mit Weiß-Klee und Löwenzahn auch zwei Nährstoffzeiger eine starke Präsenz. Das häufige Vorkommen des Rohr-Schwingels weist auf wechselnde Feuchteverhältnisse hin. Nur an steileren Stellen fällt die Grasart aus, stattdessen treten Aufrechte Tresse und (auf kleinen Böschungen) Fieder-Zwenke auf. Das Spektrum der wertgebenden Arten ist begrenzt, nur wenige erreichen höhere Deckung oder größere Stetigkeiten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im unteren Bereich beginnende Bildung von Gangeln.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die in ihrem Aufbau beweidungsbedingt leicht gestörten Flächen weisen nur relativ geringe Artendichten mit schwacher Präsenz typischer Vertreter der Magerwiesen auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide  
540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiesen südlich von Ebringen -**  
**27000034300105**

01.03.2021

---

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca arundinacea	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Neuer Rebbberg - 27000034300106

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300106  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Neuer Rebbberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** L15/1  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 373  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 21.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2014 noch weitgehend zutreffend, der Bestand liegt beweidungsbedingt im Grenzbereich der Mageren Flachland-Mähwiesen (Überprüfung am 05.05.2020). Er weist aktuell eine deutlich ausgebildete Streuschicht auf; Wiesen-Salbei zählt neben Rohr-Schwengel zur Gruppe der Hauptarten.

Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf südwestexponiertem Hang. Der Hang wird beweidet, die Beweidung erfolgt aber sehr extensiv. Der Rasen erweckt deshalb einen vernachlässigten Eindruck, der sich in einer starken Gräserdominanz und in der Forstzung oberhalb der abgegrenzten Fläche im Aufkommen von Gehölzen äußert. Die Vegetation ist bodennah geschlossen und zeigt eine stark ausgebildete Obergrasschicht, in der Aufrechte Trespe einen wesentlichen Bestandteil bildet. Trockenheits- und Magerkeitszeiger zählen zwar zu den Hauptarten der Wiese, außer der bereits genannten Trespe erreicht jedoch keine der übrigen Arten eine stärkere Präsenz. Vereinzelt treten Nährstoffzeiger (Gundermann), regelmäßiger Versaumungszeiger (Wirbeldost, Echtes Johanniskraut, Odermennig) auf. Das Spektrum wertgebender Arten, einschließlich einzelner Vertreter der Halbtrockenrasen, ist zwar umfangreich, deren Stetigkeit jedoch überwiegend gering.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig produktive Wiese mit nutzungsbedingt reduzierter Artenausstattung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8218 (100.001%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Neuer Rebbberg - 27000034300106

01.03.2021

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyza</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hilzinger Süd, westlich Gailingen -**  
**27000034300143**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300143  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hilzinger Süd, westlich Gailingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R11/7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2720
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2020
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung**

2020: Beschreibung von 2013 nicht mehr zutreffend.  
Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese auf heterogenem Standort. Bedingt durch kleinräumige Unterschiede im Wasser- und Nährstoffhaushalt deckt die Wiese in ihrer Ausbildung das gesamte Spektrum von der Kohldistel-Glatthaferwiese bis zur Trespen-Glatthaferwiese ab. Der Aufwuchs der regelmäßig zwei- bis dreimal gemähten Wiese ist überwiegend hochwüchsig mit einer mäßig dichten Obergrassschicht in der Rohr-Schwingel vor allem im nördlichen Bereich dominiert. Die darunter liegende mittlere und untere Vegetationsschicht ist dicht geschlossen und zeigt ein relativ ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Magerkeitszeiger sind insgesamt zahlreich, aber nur durch wenige Arten vertreten (v.a. Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwingel, Hornklee). Trockenheitszeiger (Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei) konzentrieren sich auf Randbereiche, wo sie stellenweise aspektbildend auftreten können. Feuchtezeiger (Kohldistel, Ruhr-Flohkraut) kommen im Übergangsbereich zur angrenzenden Nasswiese im Süden vor. Nährstoffzeiger oder Störzeiger sind nicht von Bedeutung.

2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese mit Feuchtgradient und entsprechend variierender Ausbildung von der Kohldistel-Glatthaferwiese bis zur Trespen-Glatthaferwiese. Der Aufwuchs der regelmäßig gemähten Wiese ist bodennah dicht, die höheren Vegetationsschichten sind aufgelockert. Das Vorkommen von Trockenheitszeigern konzentriert sich auf die Randbereiche, sonstige Magerkeitszeiger kommen eher spärlich vor. Im Süden treten mit zunehmender Vernässung vereinzelt Arten wie Flohkraut und Pfeifengras auf, im NOrden überwiegt Rohr-Schwingel. Nährstoffzeiger sind nur schwach am Aufbau der Wiese beteiligt. Die Anzahl wertgebender Arten liegt relativ niedrig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Breites Artenspektrum wegen weiter Standortamplitude aber nur geringe Artendichte. Teilweise an der Grenze zur Fettwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hilzinger Süd, westlich Gailingen -**  
**27000034300143**

01.03.2021

---

<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	dominant	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pulicaria dysenterica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderen-West 5 -**  
**27000034300144**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300144  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderen-West 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	R11/5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12029
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	12.09.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese auf südexponiertem Hang. Die regelmäßig gemähte Wiese ist deutlich produktiver als die oberhalb abngrenzende Magerwiese. Ihr Aufwuchs ist dicht geschlossen mit einer durchschnittlich stark ausgeprägten Schicht aus Obergräsern und hochwüchsigen Stauden. Aus der Gruppe der Trockenheits- und Magerkeitszeiger sind wenige zahlreich vertreten (v.a. Wiesen-Salbei), Nährstoffzeiger sind dagegen von untergeordneter Bedeutung. Das Spektrum wertgebender Arten ist nicht sehr umfangreich, insgesamt bilden die Arten jedoch einen wesentlichen Bestandteil der Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig wüchsige Ausbildung mit starker Beteiligung einer begrenzten Anzahl typischer Arten der Magerwiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderen-West 5 -**  
**27000034300144**

01.03.2021

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiesen Rheinhalde westlich Gailingen - 27000034300147

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300147  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen Rheinhalde westlich Gailingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	T13/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6190
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiesen in der Ausbildung von Salbei- und Trespen-Glatthaferwiesen im unteren Bereich der nach Süden abfallenden Rheinhalde. Die regelmäßig gemähten Wiesen sind in ihrem Aufbau sehr variabel. Sie stehen teilweise in Kontakt zu Magerrasen basenreicher Standorte und nehmen dort die weniger steilen Standorte ein. Die Dichte der Vegetation variiert bodennah zwischen gering und hoch, höhere Straten sind dagegen überwiegen schütter. Die Anteile der Magerkeits- und Trockenheitszeiger sind mittel bis hoch. Nährstoffzeiger sind stellenweise beigemischt, gelegentlich kommen auch Störzeiger vor. Das Spektrum wertgebender Arten ist insgesamt zwar breit, ihre Dichte ist jedoch überwiegend gering.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wenig produktive Wiese mit relativ geringer Anzahl von typischen Arten der Magerwiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (51.202%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiesen Rheinhalde westlich Gailingen -**  
**27000034300147**

01.03.2021

---

Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stellaria media	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 3 - 27000034300156

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300156  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** L16/3  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 6568  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 20.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung**

Beschreibung von 2013 nicht mehr zutreffend (Überprüfung am 06.05.2020, Artenliste aktualisiert).  
 2020: Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese auf südexponiertem Hang. Die regelmäßig gemähte Wiese ist wenig produktiv, niederwüchsig und lückig. Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich bis dominierend vorhanden, von denen Wiesen-Salbei und Flaumiger Wiesenhafer aspektbildend auftreten. Nährstoffzeiger und Störzeiger fehlen fast vollständig. Nur am Waldrand im Westen ist der Aufwuchs aktuell noch wüchsiger.

2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer typischen Glatthaferwiese mit schwacher Tendenz zur Salbei-Glatthaferwiese auf südwestexponiertem Hang. Der Aufwuchs der ein- bis zweimal jährlich gemähten Wiese macht einen deutlich vernachlässigten Eindruck, der sich u.a. in einer starken Präsenz weniger Obergräser und einem leicht horstförmigen Wuchs von Wiesen-Knäuelgras bemerkbar macht. Bodennah ist der Aufwuchs dicht, die Halmdichte der Obergräser variiert jedoch sehr stark. Magerkeits- und Trockenheitszeiger sind ebenso wie Nährstoffzeiger nur mäßig zahlreich vertreten. Von den wertgebenden Arten kommen nur wenige und diese in geringer Dichte vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Strukturell durch günstige Bewirtschaftung hervorragende Wiese mit gut mit wertgebenden Arten ausgestatteten Aufbau.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 3 - 27000034300156

01.03.2021

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca arundinacea	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	sehr viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa angustifolia	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	sehr viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 4 - 27000034300157

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300157  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** L16/4  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3309  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 20.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch weitgehend zutreffend (Überprüfung am 06.05.2020). Der Wiesentyp geht an steileren Stellen in eine Trespen-Glatthaferwiese über. Die Bewirtschaftung scheint aktuell teilweise vernachlässigt zu werden, was zu kleinflächig sehr unterschiedlichen Ausbildungen geführt hat, die teilweise nicht mehr die Kriterien des Lebensraumtyps aufweisen, teilweise zeigen die Bestände strukturell gute Bedingungen.

2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese auf südwestexponiertem Unterhang mit Streuobstbäumen. Der Aufwuchs der regelmäßig ein- bis zweimal jährlich gemähten Wiese variiert in seiner Ausprägung deutlich. Bodennah ist der Krautschluss mäßig dicht bis dicht, die Wuchshöhe und der Schluss der oberen Vegetationsschicht streuen von gering bis hoch. Die Präsenzen von Magerkeits- und Trockenheitszeigern auf der einen Seite und Nährstoffzeigern auf der anderen Seite schwanken komplementär von schwach bis stark. Insbesondere unter den Bäumen kann Giersch zahlreich auftreten. Die Gruppe der wertgebenden Arten ist auf relativ wenige beschränkt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig produktive, sehr extensiv bewirtschaftete Wiese mit schwacher Präsenz von typischen Arten der Magerwiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 4 - 27000034300157

01.03.2021

---

<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 5 - 27000034300158

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300158  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L16/5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2095
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch weitgehend zutreffend (Überprüfung am 06.05.2020). Die Situation entlang der Hecke weicht aktuell aber nicht mehr wesentlich von der übrigen ab.

2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese auf schwach nach Südwesten abfallendem Hang mit Streuobstbestand. Die regelmäßig ein- bis zweimal jährlich gemähte Wiese zeigt einen überwiegend dichten Krautschluss und eine mäßig dichte, hoch stehende obere Vegetationsschicht. Magerkeits- und Trockenheitszeiger sind nicht sehr zahlreich vertreten, aber auch ausgesprochene Nährstoffzeiger erreichen keine auffallende Präsenz. Entlang der Hecke im Nordwesten weichen die Verhältnisse allerdings deutlich ab. Hier überwiegen Arten nährstoffarmer Standorte, während Obergräser weitgehend fehlen. Das Spektrum der wertgebenden Arten ist insgesamt schwach vertreten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig produktive Ausbildung mit schwacher Beteiligung typischer Arten der Magerwiesen, 2020 in Teilen deutlich besser

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 5 - 27000034300158

01.03.2021

---

<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 7 - 27000034300159

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300159  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** L16/7  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 196  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 20.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer typischen Glatthaferwiese auf leicht wechsellöcherigem Standort. Die regelmäßig gemähte Wiese nimmt einen kleinen Bereich im Randbereich einer Streuobstwiese ein. Der Aufwuchs ist bodennah geschlossen, Obergräser und hochwüchsige Stauden bilden eine lockere obere Vegetationsschicht aus. Magerkeitszeiger sind zahlreich, Trockenheitszeiger nur durch den häufig vorhandenen Knolligen Hahnenfuß vertreten. Nährstoffzeiger fehlen. Das Spektrum der wertgebenden Arten ist relativ eng begrenzt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig wüchsige Ausbildung mit hohem Kräuteranteil aber insgesamt relativ geringer Anzahl typischer Arten der Magerwiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8218 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 7 - 27000034300159

01.03.2021

---

Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 6 - 27000034300160**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300160  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L16/6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1058
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 2020: Beschreibung von 2013 nicht mehr zutreffend.  
 Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf südwestexponiertem Unterhang. Die regelmäßig gemähte Wiese zeigt ein heterogenes Erscheinungsbild mit wechselnder Artenausstattung. Der Aufwuchs ist schwachwüchsig bis wüchsig mit einer mäßig entwickelten Obergrasschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer und einer gut entwickelten mittleren Schicht, in der Aufrechte Trespe überwiegt. Kräuter erreichen in der Summe eine höhere Deckung als Gräser und verleihen dem Bestand mit zahlreichen auffällig blühenden Arten einen blumenbunten Aspekt. Trockenheits- und Magerkeitszeiger (u.a. Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, und Wiesen-Margerite) zählen zu den dominierenden Arten. Störzeiger sind nur schwach vertreten.

2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer typischen Glatthaferwiese mit schwach ausgeprägtem Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese, auf südwestexponiertem Unterhang. Der Aufwuchs der ein- bis zweimal im Jahr gemähten Wiese ist bodennah dicht geschlossen, auch in den oberen Vegetationsschichten erreichen die Blütenstände von Obergräsern und hochwüchsigen Stauden eine relativ hohe Dichte. Magerkeits- und Trockenheitszeiger sind nur schwach vertreten, aber auch die durch mehrere Arten vertretenen Nährstoffzeiger erreichen keine höheren Frequenzen. Die Anzahl der wertgebenden Arten überschreitet knapp die für den Lebensraumtyp definierte Untergrenze. Insgesamt ist die Artenverteilung ungleichmäßig, die Artenzahl nimmt nach unten ab. Punktuell wurden Störungen durch Feuerstellen verursacht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Magerwiese auf mäßig produktivem bis schwachwüchsigem Standort.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		
Bromus erectus	zahlreich, viele		

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 6 - 27000034300160

01.03.2021

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	
<i>Geranium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 8 - 27000034300161

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300161  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** L16/8  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3159  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 20.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 nicht mehr zutreffend (Überprüfung 06.05.2020, Artenliste wurde ersetzt)  
 2020: Mäßig artenreiche Salbei- und Trespen-Glatthaferwiese mit Übergängen zu Kalk-Magerrasen (kleinflächig) im oberen Randbereich. Die Wiese zeigt einen sehr lockeren Bewuchs mit spärliche entwickelter Obergrasschicht mittlerer Höhe aus Glatthafer, Rohr-Schwingel und Flaumigem Wisenhafer. In der mittleren Schicht sind Schmalblättrige Wiesenrispengras, Aufrechte Trespe (teilweise) und Wiesen-Salbei zahlreich vorhanden. Insgesamt überwiegen Gräser gegenüber den Kräutern. Die Fläche wird sehr extensive genutzt bzw. gepflegt, was zur Ausbildung einer lockeren Streuschicht führte. Magerkeits- und Trockenheitszeiger zählen zu den Hauptarten, allerdings sind auch Störzeiger wie Einjähriges Berufskraut und Kriechendes Fingerkraut sehr stark vertreten.

2013: Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese auf südwestexponiertem Hang. Die regelmäßig gemähte Wiese zeigt einen mäßig dichten Aufwuchs mit mäßig stark entwickelter Obergraschicht. Magerkeits-, Trockenheitszeiger und die gesamte Gruppe der wertgebenden Arten sind nur relativ schwach vertreten. Auch die Präsenz der Nährstoffzeiger ist gering. Allerdings kommen einige wiesenuntypische Störzeiger vor (Vogel-Miere, Rote Taubnessel, Persischer Ehrenpreis). Der Grund für deren Auftreten konnte zum Zeitpunkt der Bestandserfassung nicht ermittelt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	2020: Mäßig artenreicher, extensiv genutzter Bestand mit starker Beteiligung von Störzeigern. 2013: Schwach durch Arten der Magerwiesen charakterisierte, mäßig produktive Ausbildung; auffallend heterogen, mit diversen Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 8 - 27000034300161

01.03.2021

---

<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex muricata</i> agg.	etliche, mehrere	
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium brachypetalum</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Erigeron annuus</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. str.	etliche, mehrere	
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 8 - 27000034300161

01.03.2021

## 1. Nebenbogen: 6210 (10%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (10%)

**Beschreibung** Im oberen Bereich einschließlich eines kleinen Felsblockes ausgebildeter Magerrasen. Der Rasen weist ein begrenztes Spektrum an Kennarten auf, von denen Aufrechte Trespe dominiert und Nickendes Leinkraut zahlreich vorhanden ist. Der ebenfalls zahlreich vorhandene Blut-Storchschnabel gibt eine deutliche Versaumung zu erkennen. Außerdem kommen verschiedene Gehölzarten vor, die durch Mahd nieder gehalten werden. Standörtlich steht der Rasen den Mageren Flachland-Mähwiesen nahe.

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächig ausgebildeter, versaumter Rasen mit Störzeigern

### Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Sukzession Grad mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer campestre	etliche, mehrere	
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	
Bromus erectus	dominant	
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	
Euonymus europaeus	zahlreich, viele	
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	
Galium album	etliche, mehrere	
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	
Origanum vulgare	zahlreich, viele	
Potentilla verna	etliche, mehrere	
Quercus robur	wenige, vereinzelt	
Silene nutans	zahlreich, viele	

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 9 - 27000034300162

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300162  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L16/9	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	199	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung 06.05.2020). Der Bestand nähert sich in seiner Artenzusammensetzung dem Lebensraumtyp der Kalk-Magerrasen.

2013: Mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf südexponiertem Hang. Der erfasste Bestand liegt im oberen Bereich einer vernachlässigten Wiesenparzelle. Er wird regelmäßig gemäht, Zeitpunkt und Häufigkeit sind nicht jedoch ersichtlich. Der Aufwuchs ist in allen Ebenen schütter. Magerkeitszeiger überwiegen, Trockenheitszeiger sind gut vertreten. Die starke Präsenz von Arten wie Einjährigem Berufskraut und Wirbeldost weisen auf eine beginnende Ruderalisierung und Versaumung hin.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenausstattung spärlich, strukturell defizitär.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.998%)

**TK-Blatt** 8218 (99.998%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Erigeron annuus	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 9 - 27000034300162

01.03.2021

---

Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Pastinaca sativa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 10 -**  
**27000034300163**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300163  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 10  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	L16/10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	995
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese in der Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese auf südwestexpnirtem Unterhang. Die regelmäßige gemähte Wiese weist am Boden einen mäßig dichten Krautschluss auf, Obergräser erreichen eine mittlere Höhe und stehen relativ locker. Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich, Trockenheitszeiger zahlreich vertreten, Nährstoff- und Störzeiger fehlen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schwachwüchsige Ausbildung mit hohem Anteil an typischen Magerwiesenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 10 -**  
**27000034300163**

01.03.2021

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pastinaca sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Im Berg 2, Gailingen -**  
**27000034300168**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 27000034300168  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Im Berg 2, Gailingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S16/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5041
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend, Abgrenzung gegenüber dem Magerrasen wurde geringfügig korrigiert (Überprüfung am 14.04.2020)  
 2013: Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese auf südexponiertem, frischem bis wechsell trockenem Hang. Oberhalb angrenzend ist ein Magerrasen ausgebildet. Die regelmäßig - aber scheinbar relativ spät - gemähte Wiese entspricht in ihrem Aufbau im oberen Bereich einer Trespen-Glatthaferwiese, die nach unten in eine typische Glatthaferwiese übergeht. Der Aufwuchs ist bodennah geschlossen. Wuchshöhe und Dichte der oberen Schicht hangabwärts zunehmend. Magerkeits- und Trockenheitszeiger oben zahlreich, im frischeren Bereich weniger häufig auf weniger anspruchsvolle Arten (z.B. Knollen-Hahnenfuß) zurückgehend. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Die Gruppe der wertgebenden Arten ist insgesamt zahlreich vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	In weiten Teilen schwachwüchsig Ausbildung mit starker Präsenz typischer Arten der Magerwiesen; unten Tendenz zu Erhaltungszustand C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 **schwach**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Im Berg 2, Gailingen -**  
**27000034300168**

01.03.2021

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Gailingen Im Berg und Züricher - 28218342300002

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300002  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gailingen Im Berg und Züricher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210\* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände\*) (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 6584  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 14.04.2020 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit umfasst neben einer Hauptfläche im Osten zwei weitere sehr viel kleinere Flächen. Alle drei Flächen nehmen dem Wald vorgelagerte Bereiche des Südhangs ein. Sie unterliegen einer extensiven Nutzung (bzw. Pflege). Auf der östlichen Fläche wurden vor dem Waldrand vorhandene Gehölze zurückgenommen, deren Stockausschläge weiterhin massiv austreiben. Hier zeigt der Rasen u.a. mit dem zahlreichen Auftreten von Blut-Storchschnabel einen deutlich versauften Charakter. Mit 113 blühenden Pflanzen (Zählung E. Koch 2020) wird die definierte Grenze für die Ausweisung als orchideenreiche Ausbildung weit überschritten, allerdings handelt es sich dabei um die einzige zahlreich auftretende Orchideenart des Rasens. Im Übrigen weisen die Bestände einen mäßig dichten bis lückigen, mit einem breiten Spektrum sonstiger lebensraumtypischer Arten ausgestatteten Aufwuchs auf. Kennzeichnend sind neben der dominierenden Trespe vor allem Hufeisenklee, Zypressen-Wolfsmilch, Hügel-Meister, Eiblättriges Sonnenröschen, Tauben-Skabiose Großblättriger Braunelle und Karthäuser-Nelke. Floristisch sind das Auftreten der Bocks-Riemenzunge mit über 50 Pflanzen (im Osten) und die Vorkommen der in der Region seltenen Schopfigen Kreuzblume und des Flügel-Ginsters (nur im Osten) bemerkenswert. Im unteren Bereich bestehen auf den Flächen des Gewannes Im Berg Übergänge zu Mageren Flachland-Mähwiesen in der Ausbildung von Trespen-Glatthaferwiesen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, strukturell stellenweise durch Versaumung und vor allem durch Stockausschläge beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (16.193%)  
8318 (83.807%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Gailingen Im Berg und Züricher - 28218342300002

01.03.2021

---

Aster amellus	wenige, vereinzelt	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Briza media	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Himantoglossum hircinum	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Polygonatum odoratum	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Im Berg 3 - 28218342300003

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300003  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Im Berg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	IB3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1796
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	14.04.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthaferwiese am Unterhang auf frischem Standort. Die Wiese unterliegt aktuell einer sehr extensiven Bewirtschaftung mit vermutlich spätem erstem Schnitt. Im Rahmen der Biotopkartierung 2013 wurde sie als Verlustfläche auf Grund von Vernachlässigung aufgefasst. Die Wiederaufnahme der Bewirtschaftung hat offensichtlich zu einer Regeneration zahlreicher Arten geführt, die der Wiese ein sehr gutes Entwicklungspotential bestätigen. Sie weist eine ganze Reihe von Magerkeitszeigern auf, von denen das Ruchgras und der Rot-Schwengel jeweils sehr zahlreich vorhanden sind. Störzeiger sind von untergeordneter Bedeutung. Strukturell machen sich die Auswirkungen der Vernachlässigung noch sehr stark in einer leichten Horstbildung verschiedener Gräser, in einer Entmischung (ungleichmäßige Verteilung, Herdenbildung) der Arten und in einer oft nur sehr geringen Dichte verschiedener wertgebender Arten bemerkbar. Obergräser sind hochwüchsig, bilden aber nur eine schütterere obere Schicht aus, bodennah ist der Aufwuchs weitgehend geschlossen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, aber strukturell durch zu extensive Bewirtschaftung stark beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Im Berg 3 - 28218342300003

01.03.2021

---

Bellis perennis	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	
Festuca rubra	sehr viele	
Galium album	sehr viele	
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	
Holcus lanatus	etliche, mehrere	
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	
Lolium multiflorum	wenige, vereinzelt	
Luzula campestris	zahlreich, viele	
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	
Poa pratensis	sehr viele	
Potentilla sterilis	zahlreich, viele	
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	
Rumex acetosa	etliche, mehrere	
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	
Viola hirta	wenige, vereinzelt	

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 3 - 28218342300004

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300004  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 890  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 22.04.2020 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf südwestexponiertem Hang. Auf der durch Mulchen offen gehaltenen Fläche stehen noch wenige Obstbäume. Der Aufwuchs ist heterogen durch eine ungleichmäßige Artenverteilung. Die Wuchshöhe liegt im mittleren Bereich, Gräser der oberen und mittleren Vegetationsschicht (Glatthafer, Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer) und auch die bodennahe Vegetation sind mäßig dicht. Die Bodenoberfläche ist von einer Streuschicht bedeckt. Magerkeits- und Trockenheitszeiger sind sehr zahlreich, Brachezeiger zahlreich vorhanden. Gräser und Kräuter stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Im wegnahen Bereich häufiger gemäht, zeitweise als Stellplatz genutzt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	wird gemulcht, zusätzliche Beeinträchtigung durch Feuerstelle.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Wiese, strukturell durch nicht angepasste Nutzung gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmähd

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 3 stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 3 - 28218342300004

01.03.2021

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 4 - 28218342300005

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300005  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	GB4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3097
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	22.04.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf südexponiertem Hang mit einzelnen alten Streuobstbäumen. Die Wiese unterliegt aktuell einer sehr extensiven Pflege, möglicherweise durch einschürige Mahd. Der Aufwuchs zeigt eine mittlere Wuchshöhe mit mäßig dichter Obergrassschicht und sehr lückiger Grasnarbe. Die Bodenoberfläche ist mit einer Streuschicht bedeckt. Die Artenzusammensetzung weist mit dem herdenweisen Auftreten der Kanadischen Goldrute und der Fieder-Zwenke auf eine Vernachlässigung der Bewirtschaftung in der Vergangenheit hin, die dazu geführt hat, dass der Bestand bei der Grünlandkartierung 2013 nicht mehr als gemeinter Lebensraum geführt wurde (Verlustfläche). Aktuell wird der Aspekt der Wiese von Gräsern bestimmt, von denen Aufrechte Trespe dominiert. Mit dieser Art dominieren auch gleichzeitig die Gruppen der Maherkeits- und der Trockenheitszeiger. Neben der bereits genannten Goldrute treten keine weiteren Störzeiger in beeinträchtigendem Umfang auf. Die Randbereiche der Fläche im Osten liegen brach und verbuschen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, durch nicht angepasste Bewirtschaftung allerdings strukturell stark gestört (Dominanz von Gräsern, lokal ruderalisiert).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 3	stark
	222 zu seltene Mahd	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt		

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailinger Berg 4 - 28218342300005

01.03.2021

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	
<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	
<i>Solidago canadensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	
<i>Vicia angustifolia</i> s. str.	etliche, mehrere	

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Gailingen, Gewinn Namen - 28218342300006

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300006  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gailingen, Gewinn Namen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210\* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände\*) (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3865
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	22.04.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Kalk-Magerrasen in der orchideenreichen Ausbildung auf wechsellückiger Kuppe und angrenzenden Hängen. Der Magerrasen wird durch Pflege offen gehalten und befindet sich mit Ausnahme einer aus Artenschutzgründen aus der Mahd ausgesparten kleinen Teilfläche strukturell in einem sehr guten Zustand. Der Aufwuchs ist überwiegend schütter und aus lebensraumtypischen Arten wie Aufrechter Trespe, Esparsette, Zypressen-Wolfsmilch, Großblättriger Braunelle u.e.a. aufgebaut. Grund für die Einstufung als orchideenreiche Ausbildung eines Magerrasens sind die Vorkommen von Bocks-Riemenzunge, Helm-Knabenkraut, Bienen-Ragwurz und vor allem der Hundswurz, die nach Angaben von Koch 2020 einen Bestand von 144 Pflanzen aufwies. Eine floristische Besonderheit des Gebietes stellt außerdem der individuenreiche Bestand des Gelben Zahntrostes dar, auf dessen Phänologie bei der Pflege Rücksicht genommen wird.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher, gut gepflegter Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Echinops sphaerocephalus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Gailingen, Gewinn Namen - 2821834230006

01.03.2021

---

<i>Gymnadenia conopsea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melittis melissophyllum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Odontites luteus</i>	sehr viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ophrys apifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	sehr viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago virgaurea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordost 2 -**  
**28218342300007**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300007  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordost 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	BÖNO2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3600
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	11.10.2017
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, schwach als solche ausgebildete Trespen-Glatthaferwiese, die in der Vergangenheit intensiver genutzt und deshalb 2013 als Verlustfläche eingestuft wurde. Die regelmäßig gemähte Wiese zeigt aktuell noch einen heterogenen Charakter und in kleineren Teilbereichen noch Fettwiesencharakter. Sie ist hochwüchsig mit dichter Obergrasschicht und ebenso dichter bodennaher Vegetation. Magerkeitszeiger sind zahlreich, Trockenheitszeiger mäßig zahlreich. Arten einer Übersaat treten weiterhin häufig auf, liegen in ihrer Deckung aber weit unter 30 %.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Durch Düngung und Übersaat produktive und in ihrer Artenzusammensetzung deutlich beeinträchtigte Wiese, die den Fettwiesen noch sehr nahe steht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	805 Eutrophierung	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	dominant		
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		
Bellis perennis	etliche, mehrere		
Bromus erectus	etliche, mehrere		
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		
Dactylis glomerata	sehr viele		
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		
Galium album	sehr viele		
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderen Nordost 2 -**  
**28218342300007**

01.03.2021

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium multiflorum</i>	etliche, mehrere	
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordost 3 -**  
**28218342300008**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300008  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Nordost 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	BÖNO3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	517
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2017
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Wiesenstreifen auf nach Osten abfallendem Hang zwischen Gehölzen. Der Streifen liegt innerhalb einer Weide und wird von den Tieren als Verbindungsweg zwischen zwei größeren Flächen genutzt. Dadurch bestehen an Engstellen massive Trittschäden. In wenig abgeweideten Randzonen kommt Gehölzverjüngung auf und dringen Brombeer-Ranken dringen vor. Standortlich variiert die Fläche von mäßig trocken bis frisch, was zu einer Ungleichverteilung von Arten führt. Der Vegetationstyp der Wiese reicht deshalb von der Typischen bis zur Trespen-Glatthaferwiese reichen. Der Aufwuchs ist abseits der Trittschäden hochwüchsig mit mäßig dichter Obergrassschicht und dichter bodennaher Vegetation. Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, Trockenheitszeiger beschränken sich auf die höher gelegenen Stellen. Das Spektrum an Störzeigern ist breit gefächert und umfasst u.a. Arten der Trittrasen und dornige Sträucher und Ranken. Insgesamt liegt die Summe der Deckungsgrade dieser Gruppe noch unter 30 %.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Durch Tritt und Beweidung strukturell massiv gestört, in Teilbereichen deutlich besser. Gesamtartenzahl hoch, Artendichte mäßig hoch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8218 (100.001%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Allium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderen Nordost 3 -**  
**28218342300008**

01.03.2021

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hedera helix</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago intermedia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	nein
<i>Plantago major</i>	Wuchsfläche (m <sup>2</sup> )	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Distrikt Erlen - 28218342300009

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300009  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Distrikt Erlen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1822
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Strukturell heterogener Kalk-Magerrasen auf südexponiertem Hang. Der Rasen unterliegt einer regelmäßigen Pflege, die in der jüngeren Vergangenheit in Verbuschungszonen am östlichen Rand ausgedehnt wurde. Im Zentrum der Fläche liegt der Rasen offen und befindet sich in einem guten Erhaltungszustand. Der Aufwuchs ist schütter und wird in seinem Erscheinungsbild von in ihrer Anzahl begrenzten lebensraumtypischen Arten bestimmt (Aufrechte Trespe, Nickendes Leimkraut, Wiesen-Salbei u.e.a.). Diese Arten sind auch auf der Entbuschungsfläche im Nordosten noch prägend, zusätzlich treten hier als Störzeiger noch verschiedene Stockausschläge bzw. Ausläufer von Gehölzen und einzelne Ruderalarten (Einjähriger Feinstrahl, Kugeldistel) auf. Im Westen liegt der Rasen unter dem Schirm locker stehender Wald-Kiefern. Er ist hier deutlich wüchsiger und steht in seiner Artenzusammensetzung dem Lebensraumtyp der Mageren Flachlandwiesen sehr nahe. Entsprechendes gilt für den zunehmend wüchsigeren Unterhang.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	In Teilbereichen strukturell und in der Artenzusammensetzung deutlich beeinträchtiger Magerrasen, nur partiell deutlich besser.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung	<b>Grad</b> 2	mittel	
	810 Sukzession	2	mittel	
	834 Beschattung	3	stark	

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Crataegus monogyna	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magerrasen Distrikt Erlen - 28218342300009**

01.03.2021

---

Echinops sphaerocephalus	etliche, mehrere	nein
Erigeron annuus	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Helianthemum ovatum	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Himantoglossum hircinum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Securigera varia	etliche, mehrere	nein
Silene nutans	sehr viele	nein
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magerrasen Distrikt Erlen - 28218342300009**

01.03.2021

---

1. Nebenbogen: 6210\* (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6210* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*) (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** Im Norden kleiner Bereich mit Vorkommen zahlreicher Pflanzen der Puppenorchis, die teilweise innerhalb des angrenzenden Gehölzbestandes stehen. Der größere Teil der LRT-Fläche wird so früh gemäht, dass die Orchideenart nicht zur Blüte kommt.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Nur sehr kleinflächig ausgebildeter Bestand, der überwiegend zu früh gemäht wird.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Zu frühe Mahd	<b>Grad</b>	stark
---------------------------	---------------	-------------	-------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Aceras anthropophorum	zahlreich, viele	

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Neuer Rebberg - Ost - 28218342300010

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300010  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Neuer Rebberg - Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	233
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächig ausgebildeter Magerrasen im oberen, nach Süden abfallendem Bereich einer Rinderweide. Der Rasen zeigt einen beweidungsbedingt leicht bultigen Wuchs der dominierenden Aufrechten Trespe, zwischen denen einige Einjährige Kräuter auftreten. In bisher noch geringem Umfang konnten sich Gehölze ansiedeln. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist begrenzt, gleichzeitig weisen Rohr-Schwingel und einige weitere Arten auf den standörtlichen Grenzbereich der Kalk-Magerrasen hin. Auffallendes Merkmal des Rasens ist das zahlreiche Vorkommen der Bunten Kronwicke.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreicher, durch Störzeiger wenig beeinträchtigter Magerrasen im standörtlichen Grenzbereich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8218 (100.001%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	dominant		nein
Capsella bursa-pastoris	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Poa angustifolia	sehr viele		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Neuer Rebberg - Ost - 28218342300010

01.03.2021

---

Securigera varia	sehr viele	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese südöstlich Engensee -**  
**28218342300011**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300011  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese südöstlich Engensee  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1228
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2019

**Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Typische Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese. Die regelmäßig gemähte Wiese ist niederwüchsig mit schwach ausgebildeter Obergrassschicht. Bodennah weist die Vegetation Lücken auf. Insgesamt bestimmen Gräser den Aspekt. Magerkeitszeiger und sonstige wertgebende Arten erreichen meist nur geringe Abundanzen, ihre Deckung liegt insgesamt nur wenig über 10 %. Nur am trockenen oberen Rand der Bahnböschung sind die Verhältnisse diesbezüglich günstiger. Störungszeiger treten nicht in nennenswertem Umfang in Erscheinung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schwachwüchsige Ausbildung mit geringer Präsenz wertgebender Arten, in Teilbereichen besser.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese südöstlich Engensee -**  
**28218342300011**

01.03.2021

---

<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	dominant	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 14 -**  
**28218342300012**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300012  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 14  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HB14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5089
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2020
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Streuobst auf südexponiertem Hang. Die Wiesen werden sehr extensiv bewirtschaftet und weisen vielfach dichte Streuauflagen auf. Sie sind hochwüchsig mit lockerer Obergrasschicht und lichter Vegetation in Bodennähe. Magerkeitszeiger sind zahlreich, Trockenheitszeiger in geringerer Anzahl aber großer Stetigkeit vorhanden. Ähnliches gilt für Störzeiger, die eine Vernachlässigung der Wiesen zu erkennen geben. Die Aufwuchsverhältnisse variieren stark und können hinsichtlich der Artenzahl kleinflächig in beide Richtungen abweichen. Vor allem unter älteren Obstbäumen überwiegen artenarme Bestände. Durch eine den Wuchsbedingungen angepasste Nutzung können die Verhältnisse in kurzer Zeit verbessert werden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewirtschaftungsbedingt strukturell und in der Artenzusammensetzung defizitäre Flächen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		
Calamintha clinopodium	zahlreich, viele		
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt		
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		
Cerastium brachypetalum	etliche, mehrere		
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		
Dactylis glomerata	sehr viele		
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 14 -**  
**28218342300012**

01.03.2021

---

Galium album	zahlreich, viele	
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	
Melandrium rubrum	wenige, vereinzelt	
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	
Poa angustifolia	sehr viele	
Potentilla reptans	etliche, mehrere	
Salvia pratensis	zahlreich, viele	
Silene vulgaris	etliche, mehrere	
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 16 -**  
**28218342300013**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300013  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 16  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HB16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	334
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2020
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese am Rand einer Streuobstwiese. Die Wiese unterliegt aktuell keiner landwirtschaftlichen Nutzung sondern einer Vielschnittpflege. Daraus resultiert eine geringe Wuchshöhe mit für den Lebensraumtyp und die standörtlichen Gegebenheiten untypisch schwach ausgebildeter Obergrassschicht und mäßig dichter Vegetationsdeckung auf der Bodenoberfläche. Trotz hoher Schnitzzahl und wegen fehlender Düngung sind Magerkeitszeiger sehr zahlreich vertreten, von denen Trockenheitszeiger nur einen weniger stark repräsentierten Teil bilden. Störzeiger treten nicht in begrenztem Umfang in Erscheinung. Die Aufwuchsbedingungen zeigen kleinräumig allerdings Unterschiede.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Durch die Bewirtschaftung strukturell stark beeinträchtigte, dennoch artenreiche Ausbildung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8218 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 209 Zu häufige Mahd **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 16 -**  
**28218342300013**

01.03.2021

---

Poa angustifolia	dominant	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Übergangsmoor im FND Feisenweide - 28218342300014

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300014  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor im FND Feisenweide  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	940
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Lebensraumtyp ist im FND Feisenweide auf zwei Teilflächen ausgebildet, die sich in ihrem Aufbau unterscheiden. Bei der nordöstlichen Fläche handelt es sich um ein weitgehend offenes Schnabelseggen-Ried mit Beimischung von Steif-Segge und weiteren Arten der Großseggen-Riede. Vereinzelt kommen Fieberklee und Sumpf-Blutauge vor. In beiden Beständen wird die Bodenoberfläche von Torfmoosen bedeckt. Gehölze sind auf der nordöstlichen Fläche zwar vorhanden, sie werden aber durch Pflegemaßnahmen in Schach gehalten. Dagegen ist die südwestliche Teilfläche sehr stark mit Gehölzen durchsetzt, von denen insbesondere die jungen Moor-Birken, Wald-Kiefern und Fichten das Initialstadium eines Waldkiefern-Moorwaldes [LRT \*91D0] darstellen. Im übrigen ist auch hier Schnabel-Segge sehr zahlreich vertreten, daneben steht punktuell Schmalblättriges Wollgras im Vordergrund.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Einleitung von Oberflächenwasser.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Durch Sukzession beeinträchtigte Übergangsmoore mit begrenztem Spektrum lebensraumtypischer Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 421 Streumahd, unregelmäßig

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Aulacomnium palustre	etliche, mehrere		nein
Betula pubescens	zahlreich, viele		nein
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	dominant		nein
Comarum palustre	etliche, mehrere		nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere		nein
Equisetum limosum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8218342 - Übergangsmoor im FND Feisenweide - 28218342300014

01.03.2021

---

Eriophorum angustifolium	sehr viele	nein
Frangula alnus	etliche, mehrere	nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Picea abies	zahlreich, viele	nein
Pinus sylvestris	zahlreich, viele	nein
Salix cinerea	etliche, mehrere	nein
Scutellaria galericulata	etliche, mehrere	nein
Sphagnum spec.	sehr viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailingen am Friedhof 1 -**  
**28218342300015**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300015  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gailingen am Friedhof 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	959
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2018 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit reliktärem Streuobstbestand auf leicht geneigtem Standort. Die Wiese ist hochwüchsig mit mäßig dichter Obergrasschicht, bodennah ist die Vegetation vollkommen geschlossen. Durch zu extensive Bewirtschaftung kam es zu einer ungleichmäßigen Artenverteilung (Entmischung). Magerkeitszeiger und sonstige wertgebende Arten sind sowohl in ihrer Anzahl als auch in ihrer Deckung nur verhältnismäßig schwach vertreten und überschreiten die Mindestdeckung von 10 % nur geringfügig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur schwach durch wenige Magerkeitszeiger charakterisierte, extensiv bewirtschaftete, aber wüchsige Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	sehr viele		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Galium album	sehr viele		nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailingen am Friedhof 1 -**  
**28218342300015**

01.03.2021

---

Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Melilotus albus	wenige, vereinzelt	nein
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	sehr viele	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailingen am Friedhof 3 -**  
**28218342300016**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300016  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gailingen am Friedhof 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1054
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2018
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Streuobstbestand. Die Wiese wird offensichtlich seit längerem sehr häufig geschnitten, zudem befindet sich auf der Fläche eine Feuerstelle, auf der die Vegetation zerstört ist. Die Annahme einer nicht zu landwirtschaftlichen Zwecken praktizierten Vielschnittnutzung ergibt sich aus der Tatsache, dass der Aufwuchs sehr nieder ist und Obergräser nahezu vollständig fehlen. Bodennah ist die Vegetation dicht geschlossen. Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich, Trockenheitszeiger mäßig zahlreich vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Durch zu häufige Mahd wiesenuntypische Struktur, gestörte Dominanzverhältnisse und beeinträchtigte Artenausstattung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 209 Zu häufige Mahd **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Allium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Gailingen am Friedhof 3 -**  
**28218342300016**

01.03.2021

---

Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	sehr viele	nein
Prunella vulgaris	sehr viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Pfeifengraswiese Hinterer Eichenbohl - 28218342300017

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300017  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Hinterer Eichenbohl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	855
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Pfeifengraswiese nimmt den südöstlichen Randbereich einer vernässten, durch gezielte Pflege offen gehaltenen Fläche ein. Der Bestand ist sehr wüchsig und steht den Hochstaudenfluren sumpfiger Standorte sehr nahe. Das Spektrum kennzeichnender Pflanzenarten ist mit Pfeifengras, Hirsen-Segge, Gewöhnlichem Teufelsabbiss, Fleischfarbenem Knabenkraut und Sumpf-Stendelwurz relativ begrenzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wüchsiger Bestand mit schwacher Beteiligung wertgebender Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		nein
Epipactis palustris	sehr viele		nein
Equisetum palustre	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium palustre	etliche, mehrere		nein
Gymnadenia conopsea s. str.	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Pfeifengraswiese Hinterer Eichenbohl - 28218342300017

01.03.2021

---

Juncus subnodulosus	sehr viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere	nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	sehr viele	nein
Phragmites australis	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	sehr viele	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Kalkreiches Niedermoor Murbacher Ried - Ober Ried -**  
**28218342300018**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300018  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor Murbacher Ried - Ober Ried  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	195
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Das Kalkreiche Niedermoor nimmt eine kleine sickerfeuchte Stelle im westlichen Teil des Ober Riedes ein. Es wird in der traditionellen Form der Herbstmahd als Streuwiese gepflegt. Der Aufwuchs ist niederwüchsig und weitgehend geschlossen. Nur punktuell treten kleine Lücken auf, in denen Rosetten des Gewöhnlichen Fettkrautes in Polstern von Sichelmoosen stehen. Die Vegetation entspricht einem in seiner Artenzusammensetzung nicht ganz vollständigen Mehlsprimel-Kopfbinsenried. Sie wird in ihrem Aufbau sehr stark von Sauergräsern und Knoten-Binse bestimmt. Von den Sauergräsern zählen die meisten zu den wertgebenden Arten des Lebensraumtyps (Davalls-Segge, Saum-Segge, Gelbe Segge, Schuppen-Segge, Breitblättriges Wollgras, Rostrottes und Bastard-Kopfried), die insgesamt auf der kleinen Fläche in bemerkenswert großer Zahl vertreten sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Kleinflächig ausgebildetes, mit zahlreichen wertgebenden Arten ausgestattetes Niedermoor in sehr gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.998%)

**TK-Blatt** 8218 (99.998%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex davalliana	zahlreich, viele		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	sehr viele		nein
Carex lepidocarpa	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere		nein
Drepanocladus spec.	etliche, mehrere		nein
Epipactis palustris	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Kalkreiches Niedermoor Murbacher Ried - Ober Ried -**  
**28218342300018**

01.03.2021

---

<i>Eriophorum latifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus subnodulosus</i>	sehr viele	nein
<i>Mentha aquatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phragmites australis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pinguicula vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Schoenus ferrugineus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Schoenus intermedius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Pfeifengraswiesen Murbacher Ried, Oberes Ried -**  
**28218342300019**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300019  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen Murbacher Ried, Oberes Ried  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1099
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Pfeifengraswiese nimmt tendenziell trockenere Bereiche im Umfeld des Kalkreichen Niedermooses ein. Neben Pfeifengras bildet Knoten-Binse die am häufigsten auftretende Art des Bestandes. Das Spektrum wertgebender Arten ist begrenzt und umfasst überwiegend Vertreter der Kalkreichen Niedermoore wie Sumpfstendelwurz, Fleischfarbendes Knabenkraut, Breitblättriges Wollgras, und Saum-Segge. Die Randbereiche sind sehr wüchsig und hochstaudenreich, vereinzelt kommt Riesen-Goldrute vor. Am zahlreichen Stellen finden sich Keimlinge der Schwarz-Erle, deren dauerhafte Etablierung durch die Pflegemahd unterbunden wird. Der Standort ist sickerfeucht und relativ produktiv. Die Wiese wird manuell im Herbst gemäht, ergänzend findet eine Sommermahd zur Ausmagerung statt. Im Südwesten ragt sie in die angrenzende Pferdewiede.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt relativ wüchsige Streuwiese mit begrenzter Beteiligung wertgebender Arten. Im Übergangsbereich zum Kalkreichen Niedermoor strukturell und in der Artenzusammensetzung guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Aquilegia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Calystegia sepium	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Pfeifengraswiesen Murbacher Ried, Oberes Ried -**  
**28218342300019**

01.03.2021

---

<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Epipactis palustris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eriophorum latifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele	nein
<i>Frangula alnus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus subnodulosus</i>	dominant	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Mentha aquatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	dominant	nein
<i>Phragmites australis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pulicaria dysenterica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus nemorosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus caesius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Schoenus ferrugineus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Pfeifengraswiese Murzendobel - 28218342300020

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300020  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Murzendobel  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	102
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächig ausgebildete Pfeifengraswiese auf sickerfeuchtem Hang. Der Bestand wird manuell als Streuwiese gepflegt. Er weist einen heterogenen Aufwuchs auf und steht mit Arten wie Schwarzem Kopfried, Breitblättrigem Wollgras, Davalls-Segge und Saum-Segge den Kalkreichen Niedermooren sehr nahe. Zu den lebensraumtypischen Arten zählt neben Pfeifengrass, Gewöhnlichem Teufelssabbiss und Nordischem Labkraut die Natternzunge, die hier ein individuenreiches isoliertes Vorkommen aufweist. Störzeiger sind nur in sehr geringem Umfang vertreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleiner, stellenweise mit Stauden durchsetzter Bestand mit guter Artenausstattung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carex davalliana	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere		nein
Epipactis palustris	sehr viele		nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8218342 - Pfeifengraswiese Murzendobel - 28218342300020

01.03.2021

---

Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere	nein
Galium boreale	zahlreich, viele	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Gymnadenia conopsea s. str.	zahlreich, viele	nein
Juncus subnodulosus	sehr viele	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Ophioglossum vulgatum	zahlreich, viele	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Schoenus intermedius	etliche, mehrere	nein
Schoenus nigricans	etliche, mehrere	nein
Selinum carvifolia	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Stachys officinalis	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hohenwies Südwest -**  
**28218342300021**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300021  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hohenwies Südwest  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	879
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese am Unterhang. Die regelmäßig gemähte Wiese nimmt einen frischen, produktiven Standort ein. Sie ist wüchsig mit deutlich ausgebildeter Obergrasschicht, in der Rohr-Schwingel als Hauptart auftritt, während die für den Vegetationstyp charakteristischen Obergräser Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras nur relativ schwach vertreten sind. Gräser mittlerer Höhe und Untergräser stehen gegenüber krautigen Pflanzen im Hintergrund. Aus der Gruppe der Magerkeitszeiger überwiegt Acker-Witwenblume, deren Deckung vielfach 10 % überschreitet. Daneben kommen einige weitere wertgebende Arten in sehr viel geringerer Dichte vor. Mit wenigen Pflanzen des Wiesen-Salbeis und der Aufrechten Trespe Pflanze ist auch die Gruppe der Trockenheitszeiger schwach repräsentiert. Nährstoff- und Störzeiger fehlen weitgehend. Nach Osten fallen im Übergangsbereich zur anschließenden Fettwiese die wertgebenden Arten nach und nach aus.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, wüchsige Wiese; nur wenige wertgebende Arten in größerer Dichte vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	dominant		nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hohenwies Südwest -**  
**28218342300021**

01.03.2021

---

Knautia arvensis	sehr viele	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Gäher Rain - 28218342300022

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300022  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Gäher Rain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	4342
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Reihe von drei teils kleinflächig ausgebildeten Kalk-Magerrasen auf stufig nach Süden abfallendem Hang. Die Rasen nehmen flachgründige, mäßig produktive Standorte ein. Sie unterliegen einer extensiven Mähwiesenbewirtschaftung und weisen neben der dominierenden Trespe insgesamt ein breites Spektrum lebensraumtypischer Arten auf. Störzeiger fehlen, in den Übergangsbereichen zu den angrenzenden Mageren Flachland-Mähwiesen sind jedoch zunehmend Arten des mittleren Grünlandes vertreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut mit lebensraumtypischen Arten ausgestattete Rasen auf nährstoffarmen Standorten, in den Randzonen qualitativ abnehmend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex verna	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere		nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere		nein
Prunella grandiflora			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8218342 - Magerrasen Gähler Rain - 28218342300022

01.03.2021

---

Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Dellen - 28218342300023

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300023  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Dellen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1789
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2018 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durch Mahd offen gehaltener Magerrasen auf südexponiertem leicht geneigtem Hang. Der Rasen ist schwachwüchsig mit Aufrechter Trespe als dominierender Art. daneben kommen verschiedene weitere lebensraumtypische und wertgebende Arten vor. Zu diesen zählt unter anderem die Bocks-Riemenzunge, von der durch E. Koch (BUND Westlicher Hegau) im Frühjahr 2020 31 Exemplare festgestellt wurden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, gut strukturierter Bestand ohne Störzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8218342 - Magerrasen Dellen - 28218342300023

01.03.2021

---

Himantoglossum hircinum	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Obern - 28218342300024

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300024  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Obern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210\* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände\*) (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1379
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2018 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In Gehölze eingebundener Magerrasen auf ostexponiertem Hang. Der Rasen wird durch Pflege offen gehalten. Er zeigt mit einem reichlichen Vorkommen des Blut-Storchschnabels einen deutlich versaumten Charakter. Die Einstufung als "orchideenreicher Bestand" geht vor allem auf das bereits seit Jahrzehnten bestehende individuenreiche Vorkommen der Bocks-Riemenzunge zurück von der durch E. Koch (BUND Westlicher Hegau) im Frühjahr 2020 89 Pflanzen festgestellt wurden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Durch Störzeiger kaum beeinträchtigter, artenreicher Bestand mit großem Vorkommen der Bocks-Riemenzunge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele		nein
Gymnadenia conopsea s. str.			nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Obern - 28218342300024

01.03.2021

---

Himantoglossum hircinum	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Schneckenberg - 28218342300025

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300025  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Schneckenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5194
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schwachwüchsige Magerrasen auf südexponierten, flachgründigen Standorten der Rheinhalde. Die Rasen unterliegen überwiegend einer extensiven Beweidung, nur die mittlere Teilfläche wird gemäht. Die Vegetation ist durch die Dominanz der Trespe geprägt, das Spektrum sonstiger lebensraumtypischer und vor allem wertgebender Arten ist begrenzt. Innerhalb der Weiden konnten sich einige Gehölze etablieren, sonstige Störzeiger treten nur in geringem Umfang auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schwachwüchsige, strukturell kaum gestörte aber nur mäßig artenreiche Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		nein
Inula conyzae	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magerrasen Schneckenberg - 28218342300025**

01.03.2021

---

Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Siechen - 28218342300026

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300026  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Siechen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12435
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beweidete Magerrasen auf der nach Süden bzw. Osten zum Brühlgraben abfallenden Rheinhalde. Die Standorte der vergleichsweise großflächig ausgebildeten Magerrasen sind flachgründig und wenig produktiv. Im Aufwuchs überwiegt Trespe, daneben kommen verschiedene weitere lebensraumtypische Arten vor, die Anzahl anspruchsvollerer bzw. wertgebender Arten ist allerdings begrenzt. Durch zu extensive Beweidung und fehlende Weidpflege konnte sich Brombeere in den Rasen stark ausbreiten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Durch den Magerrasen führt ein Pfad
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Strukturell beeinträchtigter Magerrasen mit durchschnittlicher Artenausstattung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Calamintha clinopodium	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Inula conyzae	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8218342 - Magerrasen Siechen - 28218342300026

01.03.2021

---

Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Sedum sexangulare	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Rheinhalde - 28218342300027

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300027  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Rheinhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	410
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächig ausgebildeter Kalk-Magerrasen im oberen Bereich einer extensiv bewirtschafteten Mähwiese. Der Standort ist hängig, flachgründig, und wenig produktiv. Am Aufbau des Rasens sind neben der dominierenden Aufrechten Trespe wenige weitere lebensraumtypische Arten vertreten. Floristisch sind die Vorkommen der in der Region nur lokal auftretenden Bunten Kronwicke und des Hügel-Vergissmeinnichts bemerkenswert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schwachwüchsiger, mäßig artenreicher Bestand mit bemerkenswerten Artvorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	dominant		nein
Calamintha menthifolia	etliche, mehrere		nein
Echium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Myosotis ramosissima	etliche, mehrere		nein
Petrorhagia prolifera	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla verna	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein
Securigera varia	etliche, mehrere		nein
Sedum sexangulare	wenige, vereinzelt		nein
Stachys recta	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8218342 - Magerrasen Rheinhalde - 28218342300027

01.03.2021

---

Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Lag - 28218342300028

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300028  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Lag  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 6018  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 09.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Beweideter Kalk-Magerrasen auf der steil nach Süden abfallenden Rheinhalde. Der Aufwuchs ist strukturell heterogen mit schütter bewachsenen Stellen im oberen Bereich der westlichen Teilfläche und teilweise verfilzten, mit aufkommenden Gehölzen durchsetzten Bereichen im Osten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Überwiegend nur mäßig artenreicher, teilweise durch zu extensive Beweidung strukturell gestörter Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.082%)

**TK-Blatt** 8318 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Echium vulgare	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere		nein
Ononis repens	etliche, mehrere		nein
Peucedanum cervaria	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Lag - 28218342300028

01.03.2021

---

Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Sedum sexangulare	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Nährstoffarmes Stillgewässer im NSG Grasseen -**  
**28218342300029**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300029  
**Erfassungseinheit Name** Nährstoffarmes Stillgewässer im NSG Grasseen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1573
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2019
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Das Stillgewässer liegt in der nördlichen Randzone des Toteisloches. Der Wasserstand unterliegt starken, niederschlagsbedingten Schwankungen. Das Toteisloch war ursprünglich vollständig verlandet, erst durch die Mahd der Randzonen durch den BUND westlicher Hegau entstanden offene Wasserflächen. Bedingt durch geringe Niederschlagsmengen und tief liegende Grundwasserpegel, fiel die Fläche in den vergangenen Jahren über längere Zeiträume trocken. Die Trockenphasen begünstigten die Etablierung von Massenbeständen des Roten Fuchsschwanzes auf den Schlammflächen zwischen der dominierenden Blasen-Segge. Als weitere lebensraumtypische Art tritt der Zwerg-Igelkolben auf.

Während der Überflutungsphasen handelt es sich um ein eutrophes Stillgewässer [LRT 3150], in dem der Haarblättrige Wasser-Hahnenfuß in großen Beständen auftritt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur schwach durch lebensraumtypische Arten charakterisiertes, stark verlandendes, durch Mahd offen gehaltenes Stillgewässer

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus aequalis	dominant		nein
Carex pseudocyperus	etliche, mehrere		nein
Carex vesicaria	dominant		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Ranunculus circinatus	sehr viele		nein
Ranunculus sceleratus	wenige, vereinzelt		nein
Sparganium minimum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Nährstoffarmes Stillgewässer im NSG Grasseen -**  
**28218342300029**

01.03.2021

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Eutrophe Stillgewässer im NSG Hardtseen - 28218342300032

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300032  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophe Stillgewässer im NSG Hardtseen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	40299
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	31.12.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit umfasst drei einzelne Gewässern, die miteinander in Verbindung stehen und deren Wasserhaushalt regulierbar ist. Die beiden westlichen, durch die Bahnlinie voneinander getrennten Weiher werden vom Ehgraben durchströmt. Alle drei Gewässer zeigen in weiten Teilen eine natürliche Zonierung mit breiten Verlandungszonen und mehr oder weniger ausgedehnten Inseln. Die Ufer werden von Schilf-Röhrichtern, Großseggen-Rieden, Feuchtgebüschchen und Sumpfwäldern eingenommen. Im Wasser bilden Südlicher Wasserschlauch, Quirlblättriges Tausenblatt, Zartes Hornkraut und Weiße Seerose eine teilweise üppige Vegetation. In den Verlandungszonen kommen als weitere floristisch bemerkenswerte Arten Zungen-Hahnenfuß und Wasserschierling vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gewässer mit sehr guter Artenausstattung, Habitatstruktur durch Bahndamm und Grabendurchfluss beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Carex vesicaria	zahlreich, viele		nein
Ceratophyllum demersum	zahlreich, viele		nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Nymphaea alba	sehr viele		nein
Phragmites australis	dominant		nein
Ranunculus lingua	etliche, mehrere		nein
Solanum dulcamara	etliche, mehrere		nein
Thelypteris palustris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8218342 - Eutrophe Stillgewässer im NSG Hardtseen - 28218342300032

01.03.2021

---

Utricularia australis

etliche, mehrere

nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Eutrophes Stillgewässer Engensee - 28218342300033

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300033  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer Engensee  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4706
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	31.12.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von einem Bach über eine Schleuse gespeister und über einen Graben entwässernder Teich in einer natürlichen Mulde. Der Teich zeigt eine sehr starke Verlandungstendenz. Er weist eine gut entwickelte Wasservegetation aus Tannenwedel, Wasser-Knöterich, Haarblättrigem Wasser-Hahnenfuß und Südlichem Wasserschlauch auf. Ausgedehnte und dichte Röhrichte des Breitblättrigen Rohrkolbens lassen aktuell nur noch eine vergleichsweise kleine Wasserfläche offen. Im Norden wird der Verlandungsbereich zur Förderung des Ysop-Weiderichs offen gehalten. In diesem Bereich bilden Großseggen-Riede aus Sumpf- und Blasen-Segge mit Beständen des Fieberklees die Ufervegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Durch Röhrichte stark eingeeengtes Stillgewässer mit intakter Zonierung und gut ausgebildeter Wasservegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	sehr viele		nein
Carex vesicaria	sehr viele		nein
Hippuris vulgaris	zahlreich, viele		nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele		nein
Polygonum amphibium	sehr viele		nein
Ranunculus trichophyllus	zahlreich, viele		nein
Typha latifolia	dominant		nein
Utricularia australis	zahlreich, viele		nein
Veronica beccabunga	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Eutrophes Stillgewässer Engensee - 28218342300033**

01.03.2021

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Eutrophes Stillgewässer im FND Feisenweide -**  
**28218342300034**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300034  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer im FND Feisenweide  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	660	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	31.12.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Künstlich angelegtes Stillgewässer im Randbereich des Naturdenkmals mit schwach entwickelter Wasservegetation. Die nordöstlichen Ufer sind steil, die übrigen flach auslaufend. Die Uferzonen werden von dichten Rohrkolben-Röhrichten eingenommen. Durch Einleitung von Oberflächenwasser zeitweise Trübung und Nährstoffeinträge.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wasservegetation defizitär, durch Einleitung von Obeflächenwasser erheblich beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8218 (100.001%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex elata	wenige, vereinzelt		nein
Myriophyllum spicatum	wenige, vereinzelt		nein
Typha latifolia	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Südost -**  
**28218342300035**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300035  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Südost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	575	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2020	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beschreibung von 2013 noch zutreffend (Überprüfung im Rahmen des MAP am 19.06.2019).  
 2013: Mäßig artenreiche, beweidete Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Unterhang. Die Beweidung erfolgt durch Zebus und Pferde. Die starke Heterogenität in den Aufwuchsverhältnissen des Bestandes ist das Ergebnis einer unterschiedlich starken Beanspruchung durch Tritt und Verbiss. Sie äußert sich strukturell u.a. darin, dass auf etwa der Hälfte der Fläche Obergräser fast vollständig fehlen und das Pflanzen mit eng dem Boden aufliegenden Blattrosetten (Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei) zu den Hauptarten zählen. Die Dichte der Obergräser variiert insgesamt von kaum vorhanden bis dicht. Auch bodennah ist streuen die Verhältnisse von licht bis dicht geschlossen. Magerkeits- und Trockenheitszeiger dominieren. Nährstoff- (Ausdauernder Lolch) und Störungszeiger (Weiche Trespe) sind zwar stark vertreten, liegen in ihrer Deckungssumme jedoch unter 30 %.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Strukturell defizitärer Bestand mit starker Präsenz wertgebender Arten und starker Beteiligung von Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8218 (100.001%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Bölderer Südost -**  
**28218342300035**

01.03.2021

---

Geranium molle	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Melilotus altissimus	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	dominant	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magerrasen Neuer Rebberg - Ost - 28218342300036

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300036  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Neuer Rebberg - Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	393	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2020	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Magerrasen nimmt einen südexponierten Unterhang ein. Er wird durch Pflege offen gehalten. Strukturell und in der Artenverteilung zeigt der Rasen einen deutlichen Gradienten. Während die oberen Bereiche schwachwüchsig und reich an lebensraumtypischen Arten sind, treten nach unten zunehmend Arten des mittleren Grünlands in Erscheinung, die Übergänge zu Mageren Flachland-Mähwiesen erkennen lassen. Neben den Magerrasenarten mit dominierender Trespe sind auch einige Arten der wärmeliebenden Saumgesellschaften vertreten, von denen Blut-Storchschnabel sehr zahlreich vorkommt. Zwischen den krautigen Pflanzen steht reichlich Verjüngung von Gehölzen, die durch die Pflegemahd nieder gehalten werden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Breites Spektrum lebensraumtypischer Arten; strukturell durch aufkommende Gehölze beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		nein
Geranium sanguineum	sehr viele		nein
Helianthemum ovatum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Neuer Rebberg - Ost - 28218342300036

01.03.2021

---

<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyza</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa angustifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Quercus robur</i>	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene nutans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Schneidried-Bestände im Murbacher Ried - 28218342300037

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300037  
**Erfassungseinheit Name** Schneidried-Bestände im Murbacher Ried  
**LRT/(Flächenanteil):** 7210\* - Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 698  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 26.05.2019 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Inselartig in Steifseggen-Riede des Murbacher Riedes eingebettete Dominanzbestände des Schneidriedes. Die Bestände zeigten in der Vergangenheit eine Ausbreitungstendenz, die sich, soweit keine tiefgreifenden Veränderungen der standörtlichen Gegebenheiten eintreten werden, auch künftig sukzessive weiter fortsetzen wird. Ihr Aufbau ist sehr artenarm, die Bodenoberfläche wird von der unzersetzten Streu der Sauergrasart bedeckt. Die vereinzelt vorhandenen Gehölze stellen aktuell nur eine geringfügige Beeinträchtigung der Bestände dar.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Bestände mit lebensraumtypischem Aufbau und weiterer Ausbreitungstendenz, geringfügige Beeinträchtigung durch Gehölze.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Cladium mariscus	dominant		nein
Frangula alnus	wenige, vereinzelt		nein
Salix cinerea	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Ried 1 -**  
**28218342300038**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300038  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Ried 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	474	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2020	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer Trespen-Glatthaferwiese auf wechselfrischem, mäßig produktivem Standort im Oberen Ried. Die Wiese liegt innerhalb einer Pferdeweide. Sie zeigt eine mittlere Höhe. Beweidungsempfindliche Obergräser sind nur sehr spärlich vorhanden, mittelwüchsige Gräser (Aufrechte Trespe, Weiches Honiggras, Wiesen-Rispe) zählen zu den aspektbestimmenden Arten. Bodennah ist die Vegetation geschlossen. Die kleinflächig wechselnde Artenverteilung spiegelt ein insbesondere bezüglich der Feuchteverhältnisse heterogenes Standortmosaik wider. Das Verhältnis von Kräutern zu Süßgräsern ist ausgewogen. Die Gruppe der Magerkeitszeiger ist stark vertreten. Sie umfasst überwiegend Trockenheitszeiger (ausschließlich Aufrechte Trespe) und Feuchtezeiger (u.a. Bach-Nelkenwurz), dagegen fehlen viele der typischen Magerkeitszeiger und wertgebenden Arten des mittleren Grünlandes. Störzeiger sind von untergeordneter Bedeutung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, mäßig wüchsige Wiese mit untypischem Arteninventar, strukturell durch Beweidung leicht beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8218 (99.999%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis stolonifera	wenige, vereinzelt		
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		
Bromus erectus	sehr viele		
Carex acuta	wenige, vereinzelt		
Carex flacca	zahlreich, viele		
Carex hirta	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Ried 1 -**  
**28218342300038**

01.03.2021

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere
<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele
<i>Luzula campestris</i> agg.	etliche, mehrere
<i>Lysimachia vulgaris</i>	etliche, mehrere
<i>Lythrum salicaria</i>	wenige, vereinzelt
<i>Mentha longifolia</i>	wenige, vereinzelt
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Ried 2 - 28218342300039

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300039  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Ried 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1762
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Typische Glatthaferwiese mit einzelnen Elementen der Trespen-Glatthaferwiese. Die zweischüurig genutzte Wiese nimmt einen flach nach Norden abfallenden Hang ein. Sie weist eine mittlere Höhe auf. Obergräser (Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras bilden eine lockere bis mäßig dichte obere Vegetationsschicht. Darunter folgt eine geschlossene Vegetationsschicht aus Gräsern und Kräutern mittlerer Höhe, deren Mengenverhältnis ausgeglichen ist. Die Gruppe der Magerkeitszeiger ist durch relativ wenige Arten vertreten, von denen nur Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume zahlreich sind und in der Summe eine Deckung von über 10 % erreichen. Aus der Gruppe der Nährstoffzeiger kommen Ausdauernder Lolch und Gewöhnliches Rispengras zahlreich vor, deren Deckungssumme aber weit unter 30 % liegt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche und schwach mit wertgebenden Arten ausgestattete, in ihrem Aufbau variierende Wiese auf produktivem Standort

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (83.953%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 2	mittel
	805 Eutrophierung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Ried 2 -**  
**28218342300039**

01.03.2021

---

Galium album	sehr viele	
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	
Holcus lanatus	etliche, mehrere	
Knautia arvensis	zahlreich, viele	
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	
Medicago lupulina	etliche, mehrere	
Plantago lanceolata	sehr viele	
Poa trivialis	zahlreich, viele	
Ranunculus acris	sehr viele	
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	
Trifolium pratense	dominant	
Trifolium repens	etliche, mehrere	
Trisetum flavescens	dominant	

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8218342 - Magere Flachland-Mähwiese am Murbacher Ried - 28218342300040

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300040  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am Murbacher Ried  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2462
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, als Mähwiese genutzte Typische Glatthaferwiese südlich des Murbacher Riedes. Die Wiese erreicht eine mittlere Höhe und weist eine lockere Obergrasschicht aus Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras auf. Rot-Schwingel und Schmalblättriges Wiesen-Rispengras bilden darunter eine geschlossene mittlere und untere Vegetationsschicht. Der Bestand ist insgesamt arm an Kräutern, viele magerwiesentypische Arten fehlen. Die Gruppe der Magerkeitszeiger ist vor allem durch Rot-Schwingel, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Margerite vertreten, die ein ungleichmäßiges Verteilungsbild zeigen. Die Nährstoffzeiger Ausdauernder Lolch und Gewöhnliches Rispengras erreichen keine stark beeinträchtigenden Deckungswerte.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Relativ schwachwüchsige Wiese mit geringer Artendichte; kleinflächig in gutem Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.919%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		
Ajuga reptans	etliche, mehrere		
Arrhenatherum elatius	sehr viele		
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		
Festuca pratensis	etliche, mehrere		
Festuca rubra	dominant		

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese am Murbacher Ried -**  
**28218342300040**

01.03.2021

---

Galium album	sehr viele	
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	
Poa angustifolia	dominant	
Poa trivialis	etliche, mehrere	
Ranunculus acris	etliche, mehrere	
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	
Rumex acetosa	etliche, mehrere	
Trifolium pratense	etliche, mehrere	
Trifolium repens	etliche, mehrere	
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Spieß-Nord - 28218342300041**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300041  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Spieß-Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1424
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2020 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit nimmt einen schmalen Streifen zwischen Wald und Bahnböschung ein. Der Rasen setzt sich in ähnlicher Form auf der Böschung jenseits der FFH-Gebietsgrenze fort. Es handelt sich hier um eine in mehrfacher Hinsicht außergewöhnliche Ausbildung einer Mageren Flachland-Mähwiese. Sie unterliegt keiner landwirtschaftlichen Nutzung sondern wird auf Grund und unter besonderer Berücksichtigung der Vorkommen einiger regional extrem seltener und z.T. landesweit hochgradig gefährdeter Pflanzenarten durch den BUND Westlicher Hegau mittels motormanueller Pflege offen gehalten. Der Bestand nahm erst in jüngerer Vergangenheit seine jetzige Form an, nachdem entlang der Oberkante der Bahnböschung eine Baumreihe entfernt worden war. Der Aufwuchs zeigt ein extrem heterogenes Vegetationsmosaik, das sich den klassischen Typen der Glatthaferwiesen nicht als Ganzes zuordnen lässt. Neben einer ganzen Reihe lebensraumtypischer Arten der Magerwiesen mittlerer Standorte kommen einige Trockenheitszeiger, vereinzelt aber auch Feuchtezeiger vor. Bedingt durch das Umfeld bzw. die Geschichte des Bestandes umfasst das Artenspektrum darüber hinaus noch eine Reihe von Wald- und Waldsaumarten sowie von nährstoffbedürftigen Ruderalarten. Ein besonderer Stellenwert kommt einigen Arten zu, deren Vorkommensschwerpunkte in höheren Lagen zu finden sind und/oder die auf Grund ihrer Bevorzugung bodensaurer Standorte in Gebieten mit überwiegend kalkhaltigem Gestein auf verlagerte Sonderstandorte beschränkt sind. Zu diesen Arten zählen u.a. Alpen-Plattberbe, Kleine Trauben-Hyanzinthe, Gelbgrüner Frauenmantel, Gewöhnliche Kreuzblume, Deutscher Ginster, Felsen-Fingerkraut, Weißes Fingerkraut, Ausdauernder Sandrapunzel und Hunds-Veilchen. Das gemeinsame Auftreten dieser zum Teil relikttärenden Arten unterstreicht die standörtliche Sonderstellung des Rasens und dessen herausragende naturschutzfachliche Bedeutung.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Strukturell defizitärer Bestand mit floristisch einzigartiger Artenausstattung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Spieß-Nord - 28218342300041**

01.03.2021

---

Ajuga reptans	zahlreich, viele	nein
Alchemilla xanthochlora	wenige, vereinzelt	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	nein
Calamintha clinopodium	etliche, mehrere	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt	nein
Carex pilulifera	wenige, vereinzelt	nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	nein
Convallaria majalis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Dianthus deltooides	etliche, mehrere	nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Fragaria vesca	sehr viele	nein
Frangula alnus	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Genista germanica	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	sehr viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Jasione montana	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula luzuloides	wenige, vereinzelt	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla alba	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Potentilla rupestris	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus nemorosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus angustifolius	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Solidago canadensis	etliche, mehrere	nein
Solidago virgaurea	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	sehr viele	nein
Veronica officinalis	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	etliche, mehrere	nein

---



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Spieß-Nord - 28218342300041

01.03.2021

---

Vicia sepium	zahlreich, viele	nein
Viola canina s. str.	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Bahndämme Schachenhau - 28218342300042

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300042  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Bahndämme Schachenhau  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2137
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit umfasst drei südwestexponierte und eine nordostexponierte Böschung. Mit Ausnahme der abseits im Osten gelegenen Böschung werden die Rasen durch Pflege offengehalten. Die nicht gepflegte Böschung weist einen floristisch verarmten Dominanzbestand der Aufrechten Trespe auf. Die gepflegten zeigen einen schütterten Aufwuchs mit Trespe oder Fieder-Zwenke als Hauptart. Das lebensraumtypische Begleitartenspektrum ist zwar nur durch vergleichsweise wenige Arten vertreten, weist aber mit dem Blaugrünen Labkraut eine floristische Besonderheit auf, deren regionaler Vorkommensschwerpunkt auf dem Hohentwiel liegt. Daneben kommen die Orchideen Purpur-Knabenkraut (zahlreich) und Helm-Knabenkraut (vereinzelt) vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig mit lebensraumtypischen Arten ausgestattete, teilweise verfilzte Bestände, in Teilbereichen Erhaltungszustand B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8218 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium sylvaticum	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Frangula alnus	wenige, vereinzelt		nein
Galium glaucum	etliche, mehrere		nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum ovatum	zahlreich, viele		nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere		nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8218342 - Magerrasen Bahndämme Schachenhau - 28218342300042

01.03.2021

---

Orchis purpurea	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Quercus petraea	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Senecio erucifolius	etliche, mehrere	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 17 -**  
**28218342300044**

01.03.2021

**Gebiet** FFH Gottmadinger Eck  
**Erfassungseinheit Nr.** 28218342300044  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 17  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	253
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2020
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, in ihrer Ausbildung zu den Trespen-Glatthaferwiesen tendierende Magere Flachland-Mähwiese. Der Standort der regelmäßig gemähten Wiese ist schwach produktiv und durch die beiden angrenzende Gehölze beschattet. Der Aufwuchs erreicht eine durchschnittliche Höhe und weist in allen Schichten nur mäßige Dichten auf. Obergräser (u.a. Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Schwengel, Glatthafer) und ebenso Gräser der mittleren Schicht (v.a. Schmalblättrige Wiesen-Rispe) sind zahlreich. Gräser sind insgesamt stärker vertreten als Kräuter. Der Anteil der Magerkeitszeiger schwankt stark, liegt durchschnittlich aber über 10 % Deckung. Vertreter sonstiger ökologischer Artengruppen sind jeweils nur schwach repräsentiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Beeinträchtigung durch Beschattung, am Rand zur Pflege häufig gemäht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr schwachwüchsige, in Teilen verarmte Wiese mit geringer Deckung wertgebender Arten; stellenweise verarmt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8218 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 834 Beschattung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere		nein
Geum urbanum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8218342 - Magere Flachland-Mähwiese Hinterer Berg 17 -**  
**28218342300044**

01.03.2021

---

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa angustifolia	sehr viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---